Miesbadener Canblatt.

"Tagbiatibans".

6daller-Balle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Bejtjacatonie: Branffart a. St. St. 7406.

Böchentlich o 1959-Breis für beibe Ansgaben: Mt. 1.40 monatlich, Wt. 4.20 viertesfährlich burch den Verlag naggafe 21. ahne Bringerlohn, Mt. 5.25 vierteijährlich durch alle deutichen Bokanstalien, aus-liehlich Bestellgeld. — Bezogs-Bestellungen nehmen aukerdem enigegen: in Wiedbaden die Jweigstelle smardring 19. sowie die Kusgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Siedrich: die dortigen Aus bestellen und in den denachdarten Landarten und im Abeingau die detressenden Tagblatt-Träger.



12 Ausgaben.

"Lagbfatthaus" Ar. 0560 - 56. Bon 8 Uhr margens bis 6 Uhr abends, auber Connt Polifdestonto: Frantfurt a. M. Ar. 7406.

Anzeigen-Preis für die Zeiler 40 Bfg. für örtliche Unteigen; 60 Pfg. für answürtige Anteigen; Mf. 2.—
für örtliche Kellamen; Af. 2.25 für auswärtige Allamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprebender Rachlag. — Angeigen Annahme: Jür deibe Ausgaden die 10 Uhr
oormittiggs. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plähen wird
teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Donnerstag, 7. August 1919.

Morgen-Ausgabe,

Mr. 349. - 67. Jahrgang.

Der Weg jum Birticaftsfrieden.

Bernhard Dernburg untersucht in der Mochen-ichrift "Das demofratische Deutschland" in einem be-merkenswerten Artikel die Frage: "Wie kommen wir dum Birticheftsfrieden?" Er ist der Unficht, daß alle anderen Fragen vollstündig zweiten Ranges find neben dem Problem, ein geordnetes, dauerndes und befriedigendes Arbeitsverbalt. nis berzustellen. Alle Bemühnigen nach dieser Rich-tung werden aber scheitern, wenn sie nicht getragen werden bom Geist einer mabibaiten, unparieisiden Gerechtigfeit und bon der vollfommenen Anerfennung des Menichenwertes aller Arbeitenden. Ternburg ichreibt:

Hier ist der Hauptsat, daß niemand mehr an Ent-lehnung bekommen kann als den die sachlichen Pro-buktionskosten übersteigenden Anteil an der eigenen Arbeit, wobei unter sachlichen Kosten auch ein mäßiges Enigeld für die Rapitalsleihe angerechnet werden muß, um tie Anfammlung eines erhöhten Betriebsfonds in ben Sonden sadwerständiger und unternehmungsluftiger Bersonen für die Beschaffung erneut ins Er-werbsleben eintretender Generationen sicher zu ftellen. Es ift deshalb notwendig, in sachiicher, von feiner Parteidoftrin geiärbter Form insbesondere die Arbeiter-icaft darüber aufguflären, welches Söchstmaß von Entlohnung jeder in feinem Beidattigungefreise verlangen Sterüber herrichen, wie der Augenichein beweift,

die allergrößten Migverftandniffe.

Will man gu einer witflich dauerhaften und verftanbigen Lohnhöhe fommen, jo wird man dabin ftreben muffen, die Arbeitericaft über diese Grundlage zu belebren, man wird bei ihr zweifellos auf ein Berfiandnis flogen. Ohne eine dem Berte des Broduftes an. gepatte Lobnhöhe, die befonders in der Loge ift, bem ollgemeinen Breisniveau gu folgen und für eine gewisse Dauer festgelegt ift, fann die Broduftion nicht ordnungsmäßig fortidreiten; benn ein febr großer Teil aller Fertigiabrikate, besonders derjenigen, die noch nicht nach einem Anpus, sondern auf Bestellung nach Mustern verkauft werden, verlangt für seine Serstellung einen geringeren oder größeren Beitraum, der unter Umftanden bei größen Majdinen und überfeeilchen Lieferungen funf bis feche Monate und mehr erreicht. Ter Käufer gablt nur einen festen Breis, der Ber-faufer muß seine Berechnung auf einen festen Arbeits-anteil an seinen Rosten einstellen. Sind die Arbeits-berhöltnisse ungeregelt, so muh er in horm einer hoben Mifitopramie diefen Buftand berudfichtigen und er fommt deshalb in Rachteil gegenüber Ländern mit geregelten Arbeits- und Lohnverbaltniffen. Er fann bann einen Auftrag nicht übernehmen und es entgeht ihm ber Gewinn, ber vielleicht 10 Prozent bes Preijes ausmacht, der Arbeiterschaft aber der Lohn, der vielleicht 50 bie 60 Prozent diefes Breifes bedeutet. Gerade mit Rudfict auf die Notwendigfeit der Biederaufnahme unferes Muslandsgeschäftes find jene wilden Lohnforderungen, Streifs und dergl, unertraglich und führen bireft jum Berluft des Marttes, gur verftarften Arbeitslofinfeit in Deutschland und gum Banfrott nach innen und außen. Andererfeits fann eine folde feite Bilbung der Lohnhöhe nicht erlangt werden, wenn jie nicht der Notwendigfeit und der Gerecktigfeit für ben Arbeiter entipricit, d. b. wenn ihm nicht die Uberzeugung beigebrocht mird, bag er alles basjenige, mas er geredi. termeife berlangen fann, auf Brund eines Reds tes auch erhofft, daß nicht er der Leidtragende bei einem Sinten ber Ronjunftur ift, während bet einer Steigetung der Ruten dem Unternehmer allein gutommt. . . . Grundpringip ift und bleibt, daß der Lohn eine ange meffene Lebenshaltung des Arbeiters bei mäßiger Arbeitszeit gestattet, wie boch diese Quote sein muß, hängt von den herrschenden Preisen für Nahrungs-mittet, Rleidung, Wohnung und deraleichen ab und ist örtlich verschieden . . Es wird deshalb daran zu benken sein, den tarifmäßigen Lobn grundsäslich in zwei Teile zu zerlegen. Erstens den Teil. welcher den Lebensbedarf des Arbeiters gewährleistet und der je nach der Ortlichkeit, in der der Arbeiter lebt, burch eine Lobnbeborbe con Beit au Reit auf Grund ber Breife für die Lebensnotwendigfeiten örtlich feftge-MIS Magftab fonnen berichiedene Umftande dienen, die Marktbreise, Inderaiffern und deral. Dieser Robn wurde für alle Sandarbeiter in der betreffenden Lofalität maßgeblich fein, er befommt als aweiten Teil einen Buidlag, ber bon ben Umffanden ber betreffen. ten Anduftrie abbanat, er wird gemeisen an dem, was nach dem in der betreffenden Andustrie als möglich empfundenen Stüdlobniat ein Arbeiter mittlerer Be-ichialichfeit erwerben fann. Geht die Geschiaflichkeit des Arbeiters darüber binaus, so steht ihm natürlich der Debritiidlobn zu. Damit nun die Gewähr gegeben fei, bag der Arbeiter auf diese Beise auch alles befommt, was ihm aufteht, muß als Rorreftiv eine Gewinnbeteiligung, eventl. eine Berabjegung bes fünftigen

Stüdlobnfates nach dem tatjächlichen Erfolg des Unternehmens stattsinden. Zu diesem Zwed muß in affen Unternehmungen, auch in den privaten, das tatsächlich arbeitende Kapital neu seitgestellt werden. Die Beranlassung dasu gibt die Bermogensabgabe. Der erzielte Reingewinn (Reingewinn ift erft borhanden, menn noch bewährten foliden Grundfagen die notwendigen Erneuerungen und Rudlagen gestellt find) eines jeden Jahres ist zu verteilen, erstens als Kapitalleihe ron 5 Brozent auf das jo sestgelegte angelegte Kapital, einen mätigen Brozentsat dieser Kapitalleihe als Risiko-prämie des Unternehmers, der Reit zu gleichen Teilen an Arbeitnehmer, Staat und Unternehmer. Bei der Liquidation wird der Uberschuß über das fortgeschriebene Anlagekapital in gleicher Weise verteilt. Daß das betreisende Kapital nicht zu voch festgesett wird, caffür wird die drohende Bermogensubgabe forgen, und daß es nicht zu niedrig angenommen wird, dafür forgt die Befrimmung über die auf dies Rapital zu gablenden Linfen und Rififopramien. Rudlagen, die der Unternehmer aus feinen Gereinnanteilen macht, ober Rapitalberhöhungen, die er einzahlt, werden dem Rapital zugeschlagen. Fehler also, welche bei der Tariffestebung ftattfinden, werden fpateftens innerhalb eines Jahres forrigiert und fließen denjenigen zu, die geschädigt worden find. Man darf fich feinen übertriebenen Meinungen bingeben über die Gewinnbeteiligung, die der Arbeiterichaft auf diese Weise gufommen tann, benn der Unterschied liegt darin, das ja heute ichon der Unternehmergewinn nur ein febr mögiger Prozentsat des von ihm gezohlten Arbeitslohnes ift. Durch die ermabnte Methode werden auch die bestehenden Unternehnungen faum geschädigt. Bird ein jolcher Plan durchgeführt und durch eine unparteiliche Lohnbehörde noch Art der Arbeitsgemeinschaft der Lohn festgesett, so fann über Ungerechtigfeit nicht mehr geflogt werben. und ce laufen die Intereisen in gleicher Richtung. Ge fonnen dann nicht so ununniae Forderungen, wie wir fie in der Industrie gehabt haben und wie wir fic besonders jurgeit bei den Bantbeamten seben, nicht mehr eintreten, und es fann die Bejamtwirtichaft des Bolfes nicht stärfer belaitet werden, als fie zu tragen tatjächlich in der Lage ist. Dieje Regelung aber fordert eine demo-fratisch-tonstitutionelle Berfosjung, einen febr genauen Einblid in die wirtschaftlichen Existenzbedingungen des betreffenden Unternehmens, ein Berfiandnis für die Erjamtwirtichaftslage des Bolfes und jest deshalb einen Löberen Bildungsstand und eine weitere Belehrung des Arbeitnehmers voraus, als gurgeit vorganden ift. Des-halb fomme ich auf den Grundiab nochmals gurud, daß eine Ergiebung der Aibeitericaft gu ben neuen Funktionen, ju denen fie berufen ift, der Bor-läufer für alle echte und wahre Reform ift. D. B. R.

Der Friede.

Die Befegung ber Mheinlande.

mz. Amsterdam, 6.. Aug. Dem "Algemeen Sandels-blad" zufolge bat die englische Regierung im Unter-baus den Text der bereits gemeldeten, von Wilson, Clemenceau und Lloyd George am 16. Juni unterzeichneten Erflärung über die Beiegung des Rheingebietes eingebracht.

Aus dem Friedensausichuf ber frang. Rammer. Der Bericht Barthous.

mr. Baris, 6. Aug. (Sabas.) Der Bericht Barthous über ben Friedensbertrug, ben die Friedensfommiffion gestern anhörte, fpricht ben Unterhanbleen, die bon bem Bunfche befeelt maren, mit ben Rethoden, nach benen bie fruberen Bertroge geschloffen murben, au brechen und unter ber Agibe ber internationalen Demofratie ben burch ben Sieg Lefreiten Nationen ein neues Beitalter gu Schaffen, große Anerkennung aus. Er bedauert jeboch, bag bie schaften, große Anertennung aus. Er bedauert jedoch, daß die abschliefenden Barteien nicht von Ansang an die völlige Bernachtung des Werkes Bismards in Aussicht genommen hätten, indem sie, statt ein zentralisiertes Deutschlund besiehen zu lessen, tosselbe in jeine Einzelstaat en auflöste. En hand verschiedener Dokuments zeigt denn der Bericht, daß im Juli 1914 alle Barteien zur Bermittlung bereit waren, Frankreich sogar lie zur Grenze besien, was die Klugheit ersocherte. Der deutsche Kniere aber sei zum Kriege entschlieben Der Benisch verlage der Internet bleffen gewesen. Der Bericht verlangt bringend Sanftionen und bemerkt, das ber internationalen Moral nicht Genüge getan murbe, wenn die Goultigen nicht getroffen mucben. Barthou fommt bann zu der Frige des Solfer-bundes und beausprucht für Frankreich die Ehre, schon seit alten Zeiten für das Völferrecht eingetreten zu sein und findet für den glotwicken Prafibenten der Bereinigten Stacten Berte bober Aneckennung. Parthon weist barauf bin, tag der Bölferdundsbertrag die sichere Garantie für den Beltreieten bedeute. Dabei bedauert er, bag Frankreich im Schofe bes Bollerbundes nicht die Lebeutende Rolle und ber ibm gebührende Einfluß eingeraumt worden feien, auf die es burd, seine Opfer Anspruch erheben muffe. Barthon beweift mit Silfe einer Interpretation bes Tertes und unter hintreis auf die bon der Kommission gemachten Bufabe, das Sontieren au die Aftion des Bolferbundes gefnupft werden

soniten. Wenn in ferner gufunft der Eintritt Deutschlands in den Bisserbund angenommen werde, so sonne das nicht geschehen, bevor es alle seine Berpflichtungen erfüllt labe. Der Bericht fährt dann mit der Brüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen fort, darunter derseinen, welche die Biedergutmachung betreffen, und pruft dann schliehlich die militärischen Klauseln, beireffend das links Reinnigen gert, das die frenlinke Pheinufer. Ferner erflärt Barthou, daß die fran-zösische Regierung die zum 17. März 1913, an welchem Tage eine Cerständigung mit den Alliierten zustande kam, auf ver-schiedene Schubspisseme gedrungen babe, und kun dann auf die beider freiwillig Amerifa und England angebotenen Garander freiwillig Amerika und England angebotenen Garantiebeiträge zu sprechen. In den allgemeinen Schlüffolgerungen erklätt Barthou mit Rücklicht auf die von Frankreich geden Opfer und die enge Union mit seinen Mürerten, daß Frankreich in Treue an der Grenze der Freiheit für das Necht Schildwache sehen mitse. Es iei unmöglich, daß das er Inreiche Krankreich ehne die Dilse bleibe, die es selbit den Milierten und assoziierten Gölsern so machtvoll geleistet sabe. Der Bericht wurde mit allen gegen 82 Stimmen angenommen,

Die erften beutiden Rohlenjenbungen für Franfreich

me. Amiterbam, b. Mug. Der "Telegutaf" melbet aus Baris. Um b. Muguit tom die erfte Ladung Steinkohle aus bem Bielhrevier in Franfreich an.

Die Regulierungen auf dem Baltan.

Die Regulierungen auf dem Beltan.

mz. Bern, d. Aug. Dem "Temps" zufolge soll eine Einigung in der thrazischen Frage zwischen den griechischen, italienischen und amerikanischen Delegierien unmittelbar kebersiehen. Die amerikanische Delegation scheine nicht darauf zu bestehen, daß die ägäische Kuste dei Bulgarien verkleibe. Der "Watin" berichtet über geoze Verstim verkleibe. Der "Natin" berichte über geoze Verstim verkleibe. Der "Natin" berichte über geoze Verstim zu ung bei der griechischen, daß man mit Bulgarien zu schorend umgese. Für die griechische Delegation sei die sthrazische Frage ausschlaggebend. Ihre Bestirchtung, daß sir diese Arage ausschlaggebend. Ihre Bestirchtung, daß sir diese Arage ausschlaggebend. Die Bestirchtung, daß sir diese Arage ausschläggebend. Die gestime eingesetzt wirde, sei Ergenfland größer Berfrimmung. Die serbische Delegation protestiere hanptläcksich gegen die wirtschaftlichen Klanisch des kulparischen Kriedensbertrags. Serbien behaupte, daß die neggesübrten Liebbestände der Millionen Köpse beitagen hie meggesübrten Liebbestände der Millionen Köpse beitagen hien, nahrend als Wiedersutmachung n. in 28 000 Stüd eins hatten, wahrend als Biebergutmadjung nie 28 000 Gtud eingerarmt murben. In einem Leitactifel ipricht ber "Temps" bie Befürchtung aus, bag bie Durchführung bes Friedend-vertrages mit Bulgarien Franfreich übertragen werbe obe: zum mindelten ein frangofischer General ben Oberbefehl über bie Truppen erhalten werde, dem die Durchführung des Rertrege obliegen würde. — In Aleinafien und der Türfei wurden dann die alliierten Streitfäste ferner unter dem Beschl eines englischen Führers steben, Frankeid, turfe fich im Orient, wo es Bertragereite befige,

Beitere Tatigfeit bes englischen Brifengerichts.

mr. Berlin, 6. Mug. Mus Samburg wird berichtet: Trog des Baffenstillstandes und des Friedensichlusses hat das englische Brisensvertrag enthält allerdings feine Beitimmung darüber, wann diese Tätigkeit aufhören solle, magrend 3. B. der Frankfurter Friede die Brisentätigkeit sofort Leenben ließ.

Die Raumung Rorbrufflands.

mz. Loubon, 5. Aug. (Neuter.) Der General Rawlinson schiffte lich nach Rugland ein, um die Raumung des Gebietes burch die Engländer zu überwachen.

Gine Befundung bes guten Billens aus England.

Der 13. englische nationale Frieden stongreß, der farzelich in Manchefter abgebalten worden it, bat an das Sefretariat der De utschen Frieden agesellschaft in Stuttgart die Abschrift einer bert gesogten Resolution gelangen lassen. Die Resolution lautet: "Der Aongreß sender freundliche Grüße allen Friedenstreunden in Ihren Lande und erwartet enges Zusammenarbeiten mit Ihnen im Ausban des Weitsteiedens und der Gerechtigseit in der neuen ara."

Erzbergers Enthüllungen im englischen Unterhaufe.

inn London, 6. Aug. (Reuter. Untechais.) In Beant-weitung einer Anfrage über die Erflätung Erzbergers in Beimar betr. des Friedensungebotes, das die Alliierten Dentschand im August 1917 gemacht hiben sollen, sagte Harmemerth, die Erflärungen Erzbergers in Weimar ieien Seine genauen Darftellungen ber Tatsachen, Jammerorth schilberte die Borgange im einzelnen und sagte, es sei ftar, baf die britische Regierung zu jener Beit tern Angebot gemacht habe.

Der bauifch-beutiche Daubel.

Kopenhagen, 5. Aug. Die großen Erwartungen, die bon banischen handelssteisen an die Ausbebung der Alodade ge-knüpit wurden, sind bisber nicht in Sejullung gegingen. Bon tänischer Seite waren alle Barbereitungen getroffen, um das tänischer Seite waren alle Voebereitungen getroffen, um die notlesbende Deutschland sosott mit ungeheuren Waren-mengen aller Art zu überschwen Warfte, wenn der Jandel wieder freigegeben sei, die Rachfrage sebr groß und die Kritil gering sein werde. Dierin hat wan aler gewollige Ent-täusch ung en erlebt, und man hat ersahen mühen, daß ber Krieg die deutsche Jähizsert zur Kritil nicht abgest umpfi bat und die Deutschen bei weitem nicht alle Waren friitslos und zu jedem Britse anzunehmen beveit sind. Für eine und zu jedem Breise anzunehmen bereit sind. Für eine sange Reibe von Waren ist von den dänischen Behörden die Ausschhreisenbnis erteilt worden, bisber aber ist es unmöglich gewesen, sie in Teutschland abzuschen. Im großen und

pangen bat somit die Anshebung der Blokade dem dänischen Handel ten erwarteten großen Aufschwung nicht gebracht, und es ist gweiselhaft, ob dieser Ansschung semals kommen

Die Lage in Ungarn.

mz. Wien, a. Ang. (Draftbericht des Wiesbadener Togisatis.) Die Blätter melden aus Budupsit: Die Kerhandhingen mit den bürgerlichen Folitisern führten bisher zu keinem Ergebnis. Die Bürgerlichen kollitisern führten bisher zu keinem Ergebnis. Die Bürgerlichen Lehnen ab, in das Kabinett einzuteten. Sie wollen das Rahlergebnis abwarten. Der Bertreier der Kandwirte Szide erstätte für grundsätlich bereit, in das Kadinett einzuteten. — Gestern abend zegen französische Aruppen in Budapest ein, heute die Engländer unter General Gordon und die Amerikaner unter Hartmann Wis. — Die "R. Fr. Br." veröffentlicht Außerungen des Staatsscheiertetärs des Szegedinec Kriegsministeriumd Geemboes über die militärtschen Kläne der Szegediner Regierung. Goemboes erklärte, die Szegediner Regierung sönne auch die neue Budapester Regierung nicht anersennen und begleite deren Tätigkeit mit Ukshranen. Sie nehme den Kamps gegen sie auf. Goemboes prache kein Sehl darans, das alle sieherigen gegenrevolutionären Bersuche von Szegedin auszungen. bin ausgingen.

mz. Wien, 6. Aug. Die Blätter melden aus Budapest: In Budapest herrscht volltommene Ruhe. heute seich wurde unter Arammelschlag verkundet, daß unnerdald zweie: Etwiken alle Massen abgeliesert werden mussen. Die Be-setung wurde vorläusig duch drei Tibisonen borgenommen.

mz Dudapeit, 6. Aug. Rack einer Meldung des Ungarischen Korrespondenz Gurvans vond der Ministerrat die Rück ga de fämtlacher in den Gemeindebesit übernommenen Finanzinstitute, Unternehmungen, Betriebe. Jabrisen und Gestäfte in das Pridateigentum aus. Bon der Süddahn wird der Berket blog auf der Linie Szefed-Heierrar-Sinhstweisendung. Sieses Magy Annysa ausgechlechzlen. Der Leiter der Wiener italienischen Mission, Pring Borghese, ver-barbeite mit Berketern der ungarischen Resierung, zunächst Lartelte mit Bertietern ber ungerischen Regierung, gunächt mit bem Minister bes Außern Agoston, bann mit bem Kriege-minister Saubrichs sowie mit bem Minister bes Innern Beger. Auch der englische General Gordon, der heute früh in Dudappest eintwaf, nurde zu diesen Berhandlungen zugezogen. Der Oferstadthauptmann Dieh erstarte: Rurzeit wird die öffentsliche Sicketheit dieh durch die in der Stadt zirkulierenden rumänischen Patronillen aufrechterhalten. Wer nach der Speriftunde auf der Stoage angetroffen wird, wird der Ander

Die Streiflage in ber Schweis.

mz. Bafel, 6. Aug. (Dep.-Agt.) Die Berbande der Holg-, Metall-, Textil- und Staatsarbeiter haben befehloffen, ben Streit bis auf weiteres aufrechtzu-

Internationale Sozialistentonferenz.

mz. Lugern, 5. Aug. Die Kommission ber internationalen Arbeiterkonfereng, die sich mit der Frage des Wiede rauf-baus zu beschäftigen hatte, hörte heute die Berichte der Statutenkommission. Die Kommission stellte für den im Saus zu beichaftigen batte, hörte heute die Berichte der Statutenkommission. Die Kommission stellte für den im Kedruar 1920 statissündenden allgemeinen Sozialistenkongreß folgende Stim men der teilung auf: Deutschland 30, Süderfelfa 6, Argentierien 12, Armenien 4, Anstralien 130, Scherfelfa 6, Argentierien 132, Armenien 4, Anstralien 30, Sieneich 6, Gilland 2, Bereinigte Staaten dan Einersta 30, Finnsand 8, Frankreich 30, Georgien 4, Griechenland 8, Gnesand 30, Ungarn 10, Island 2, Islaien 24, Lettland 2, Litauen 4, Lugemburg 1, Rortvegen 8, Palässina 4, Riedenlande 10 Peru 2, Portugal 2, Polen 10, Rumanien 2, Ruhland 30, Schweden 15, Schweig 10, Tschecho-Slowasei 15, Ulraine 16, Jugoslavien 8. Die Kommission beschloß ferner, in jedem Lande dom 1. September an eine periodischener, in jedem Lande dom 1. September an eine periodischener, in jedem Lande dom 1. September an eine periodische Beröffen tlich ung zu veranstalten zu dem Jwed, die Barteien der anderen Länder zu unterrichten. Die Frage der Schaffung telegraphischer Tureaus wurde an eine aus Journalitien und Cheftedakeuren der Arbeiterblätzer zusammengeseste Sondersommission Edentwiesen. Die Kommission beschloßendlich das der große internationale Kolistier zusammengesietzte Sondersommission Edentwiesen. Die Kommission beschloßendlich das der große internationale Politis (Demostatie und Tilpetun), Sozialisierung und Arbeiterschutz; Letausgab, das seine Frenze des Perantwortliehleriten; 3. internationale Politis (Demostatie und Tilpetun), Sozialisierung und Arbeiterschutz; Letausgab, das feine Frundlage eines freu und fastischen Beschler und Eisterschutzer sur de Kolkerschutzer sur de Kolkerschutzer sur de Kolkerschutzer genes freu und Arbeiterschutzer gebendern. Der Prössen der Kommission wurde zuweite öffentliche Sidung findet Rittwoch 9 Uhr satt.

Radbrud berbeten. (M. Bentfepung.)

Dita Osterruth.

Gine luftige defdicte.

Run gliibte Dita noch mehr vor Entruftung, Beiber! - Ab, herr Mofer batte boch recht, es gab gewiffenlofe Manner, und fie war gerade an die Seite eines folden geraten. Benn das Mutiden mußte!

"Ja, ja", rief sie mit blipenden Mugen, "diese Damen will ich verteidigen!"

"Weib ist eine edle, beutsche Bezeichnung", brummte der Kinnbadenschlöger hinter seinem Weinglas herbor. "Biel zu gut für diese Damen."

Und Bojen fagte, fich berbeugend:

"Pardon. Streiten wir nicht über Ausdrück, in benen ich freilich manchmal etwas fraftig bin, bleiben wir bei der Klasse. Schauen Sie um sich, Gnädigel Glücklicherweise darf ich nicht hinzuschen, schauen Sie in fich, denn der himmel moge Ihre Finger und Gedanken bor foldem Unfug bewohren. Alfo, ichauen Gie um sich —, da siben, wie die Korintben im Kuchenteig, überall in der Masse verteilt, sechs dis sieben, vielleicht auch acht dis zehn Schriftstellerinnen."

"Ah!" Ditas Augen erweiterten fich. Gie bergaß über diefer intereffanten Bemerkung ben Born über bie

vorbergebende bosartige. "Go viele?"

-

"Ja, ich denke wohl. Das ist in der Regel das Mini-mum, das man überall trifft, wo man sich rubig niederlassen will. Drei daben schreiben Marchen, frei nach Andersen, drei dis vier Romane, frei nach Carlen, Birch-Wseisser und Marlitt, und Sedankensplitter und Gedichte maden fie alle. Es ift ber mobernite und nobelfte Sport ber mobernen Frau, ju idriftstellern, ob fie's fann ober

"Ol" — Ditas Augen fprühten Flammen.

Deutichland.

Die Ubernahme der Beeresleitung durch bas Reich.

mz. Berlin, 6. Aug. Durch die Berfassung ist die Keeresleitung auf das Reich übergegangen. Verwaltungsbefugnis und Kommandogewalt stehen den Gliedstaaten nicht mehr zu. Bis zum 1. Oftober wird ans den Ministerien der Gliedstaaten und sonstigen Militarbehörden bas Beichswehrminifterium gebildet. Die einzelnen Minifterien werden in Reich & webrbefehlsitellen umgewondelt merden. An die Spite ber preugischen Reichswehrbefehlsstelle tritt bis auf weiteres ber bisberige breutische Kriegsminifter Oberft Reinbard, für Bapern ist Generalleutnant Burghardt vorgesehen, für Sachsen Generalmajor von Oldershausen, für Bürttemberg Oberstleutnant Bill-

Breugen und Die Reichseintommenfteuer.

mz. Berlin, 6. Aug. Die preuftide Regierung ift, wie wir horen, nicht abgeneigt, der Reichseinkommen-fteuer gugu ft im men, wenn § 3 dahin geandert wird, sch es heißt: Gelangt eine Reichseinsommensteuer aur Einführung, so sind die Länder an dem Auffommen mindestens mit einem Betrag au beteiligen, welcher der in den Eteuerjahren 1917, 18, 19 erfolgten durchicknittlichen Belostung seitens des Landes und der Gemeinden (Gemeindeverbänden) entsprickt. Eine Berahsebung der Beteiligung kann nur insoweit und dann erfolgen, als das Reich entsprechende Erträge aus anderen Ouellen als Ausgleich überwiesen hat. Quellen als Ausgleich überwiesen hat.

Bufammenlegung bes Reichsernahrungs- und Reichswirtichaftsministeriums.

mr. Berlin, 6. Aug. Das Reichsernährungs und das Reichswirtschaftsministerium werben in gewissem Umsange gusammengelegt werben. Inselge bessen bat eine große Angabt von Abteilungsleitern bes Reichsernahrungsamtes ihr Abschiedsgesuch eingereicht. Die Entscheidung über die personellen Beränderungen dücste schon in den nächsten Tagen besanntgegeben werden.

mz. Berlin, 6. Aug. Wie wir von unterrichteter Seite erfehren, beruht die Rochricht, hindenburg wolle in der Deutschnationalen Bollspartei eine frührende Rolle übernehmen, auf einem Irrtum.

Dr. Dallwit t.

mz. Berlin, 6. Aug. Die "B. 3." melbet aus Karlsruhe, baß ber frühere faiserliche Statthalber von Alag. Lothringen Tr. Dallwit nach furzer schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren geftorben ift.

Der Streif im Ralirebier.

mz. Berlin, 6. Mug. Der Raliftreif nimmt feinen Fortgang. Im Bezirk Solle a. d. Saale streift die Sälfte der Belegichaft, etwa 6000 Mann. Der Streik ist aus rein politischen Beweggründen von den Radikalen gegen die Gewertschaftsorganisationen ber Bergarbeiter ange-

fangen worden. Die Notstandsarbeiten find im Gange.
mz. Berlin, 6. Ang. Die von anderer Seite verbreitete Mitteilung, daß givei Drittel aller Kalibergwerke im Streif ständen, entspricht, wie von Arbeitgeberseite mitgeteilt wird, nicht den Tatsachen. In Birklichkeit beschränkt sich der Streif auf ein Achtel

Die Bete negen die Regierungstruppen.

mz. Berlin, 6. Aug. Gestern wurden in Bremen drei Mit-glieber des sozialdemokratischen Jugendbundes, einer Orga-nisation der Unabhängigen, verhaftet, und zwar zwei junge Burschen und ein Mädchen, die durch Verbreitung von Flugblättern unter den Rogierungskruppen diese zum Absall von der Nogierung bewegen wollten. Die Varlei der Unabhängigen plant für Donnerstagabend eine Protesiver-sammlung aus Anlag dieser Verhaftung. Der Streis der Ver-mer Verscherungsangesiellten hat dadurch eine Verschärfung ersabren, daß jeht auch die Direktionsangestellten die Arbeit niedergelegt haben.

Der Urheber bes Attentate im bayerifden Landtag berhaftet.

mx. Mungen, 5. Aug. Aus Wien wird gemeldet: Der Schiffs-foch und Mehoer Alois Lindner, ber unter bem Berbacht ver-folgt wird, den Abg. De fel und den Major Rahrin im baberifden kandtag erschossen und ben ehemaligen Stantsmutster Auer schwer

terlest zu haben, wurde am Abend bes 4. August beim Aberschreiten ber Grenze Ungarns in Sommetein verhaftet. Bindner, der bei der Beinahme einen Selbstmordversuch unternahm, ift geständig, auch auf den Atinister Auer, in dem er einen Gegenrevolutionär der mutete, einen Revolderschus abgefeuert zu haben. Er diente in der lehten Zeit bei der Roten Gorde in Budapest. Rach dem Infammendruch der Käteregierung hielt er die Zeit für gesommen, sich in Sicherheit zu bringen.

Gine Runbaebung ber inaftiben Unteroffigiere.

Berlin, 5. Aug Muf ber am Conntag eröffneten Tagung les Pertandes inafticer Unteroffigiere ercegten befonderes Intereffe die Ausfilhrungen, die über die Biele des Berbandes gemacht wurden. Der Berichterstatter führte u. a. aus: "Die Aufgabe bes Berbandes ist es, für alle ju forgen, die durch ten Frieden aus dem Heere entfassen werden muffen. Bie wollen seine Arbeitslosenunterstützung, sondern Arbeit und unser Referland wieder aufbauen. Wir verpflichten uns, rnfe e gefongenen Rameraden in Frankeich abzulofen und find bereit, und ale freie Arbeiter nach Rorbfrant. sind bereit, uns als freie Arbeiter nach Roedfrank, reich zu melden. Wir wollen aber den Arbeitsnachweit selft in die Jand nehmen. Beiter wurde gesordert, daß der Meicknehr keine Mannschaften unter WIJhren angebören türsen. Diese Leute sollten nicht entsalsen werden, sontern nichten sich verschen, in die Verzwerke zu geben, um beit am Wiederaufbau des Vaterlandes zu helfen. Auch in der Ferst- und Landwirtschaft und in der Vinnenschiff ihrt seien riese Menschen unterzudringen. Die Leute mübten zur Arbeit erzogen werden und nuch zum Bummeln, wie es seht durch das Arkeitslosenschieden unserer Rezierung gesches. Diesen Ausführungen wurde don allen Rednern zugestimmt.

Ausland.

Franfreich.

nz. Berfaines, 5. Aug. Deute nachmittag beginnt in ber frangbifden Rammer bie Distuffion über bas Gefet, betr. bie Bermertung und Rubbarmachung ber fequestrierten Gater feindlicher Untertanen.

mz. Kopenhagen, 5. Aug. Der Finangminister brochte im Fossetting eine Borloge, betr. die Aufnahme einer Spragentigen inländischen Anleihe bon 120 Millionen Kronen ein.

mr. Bern, 5. Aug. Die "Stampa" erfährt aus Kom, daß die itelienischen Unterhändler in Amerika zurzeit 800 000 Townen Kohlen auf bereits gecharterten Schiffen berfrachten ließen. Die Schiffe könnten allerdings nicht dot 40 Tagen in Italien eintreffen, doch hoff: man, mit Hilfe der franzöhischen Zusuber diese Zeit zu überstehen.

mr. Berlin, d. Aug. Der "B. L.A" meldet Rach einem Telegramm aus Kom teilten die italienischen Eisen da hande die nit et en dem Ministerpräsidenten telegraphisch mit, dat sie lereit seien, täglich eine Stunde länger Dien st zu und zur Bermehrung der nationalen Erzeugung beizutragen.

Marotto. mz. Bern, b. Aug. Der "Temps" melbet aus Mabrib: Der fra gofifche Cherkommiffar für Marotto, Beringer, et-Der fra zösische Oberkommissar für Marolko, Beringer, er klärte einem Madrider Journalisten, es sei augenblickich nicht notrendig, die spanischen Kontingente in. Marolko zu erköhen. Seine Anresenheit bezwede lediglich, dei der spanischen Regierung wegen überlussung von größeren Mengen Ariegsmiterials vorstellig zu werden. — Nach einer anderen Meldung Bariser Blätter aus Tanger scheint die Lage der spanischen Truppen nicht glänzend zu seinen Die Jahl der Anhänger Naisulis soll täglich zusenbmen und seine Truppen sollen mit den Spaniern in Gestelltssügen die den Spaniern desehten Dörfer. Die Lage seinach wie der gespannt und für die Spanier kritisch.

Amerita.

mx. Amsterbam, 5. Aug. Reuter meldet aus Washington: Kriegsminister Boser unterbreitete dem Kongreß einen Gesscheutwurf, ter ein Friedenscheer von 510000 Mann und treimonatige militärische Ubungspflicht für alle 19 Achte alten Männer vorsieht.

mx. Washington, b. Aug. (Reuter.) Die amerikanische Arteiterschaft erklätt in einer Abresse an das amerikanische Karlament, die Arbeider mühten in der Leitung der Eisen-bahnen vertreten sein, und das private Kapital müsse aus den Eisenbahnen berausgezogen werden. Jeder berechtigten Korderung gegenüber dem Kapital müsse nachgesommen ner den Der stellvertretende Bräsident der Arteilung Eisen-bahner des amerikanischen Arbeiterbundes, Jewell, erklätte, die Absehnung bieser Korderungen bedeute den Generalstreik.

Sie wollte reben, fie wollte ihm widerfprechen, aber,

Es war wirklich nicht der richtige Moment, um ihr Infognito gu luften und fich felbit als Schriftftellerin gu enthüllen. Unflar fühlte fie, daß, wo to piete metiten, bie einzelne nicht beionders wertvoll fei, und daß gerade

ihre Umgebung nicht Reigung zeige, sie höber zu schähen, wenn sie sich als eine der vielen bekannte. Darum sagte sie nur "O!" und atmete schwer. Benn Muttchen und Hedwig und Loisel das hörten! "In wohl", suhr Bolen fort, "so ist's. Ich spreche

als Renner. Ja, aber auch als Konkurrent", ftieß Dita unüberlegt berbor.

Er lachte. Die vier Berren lachten alle.

"Bab, das ist keine Konkurrenz! Da schähen Sie uns zu niedrig ein! Solches Gewürm!" scholl es im Kreise, und Bosen suhr kort: "Die ich Ihnen eben ichilderte, die schaden uns nichts, die verkausen mal durch Zufall ein Novellchen, ein Ge-

dankensplitterchen, ein Gedichtchen, im allergunftigften Falle sogar ein Märchen. Aber damit sind sie abgetan, das bleibt der einzige Fall in ihrer schriftstellerischen Laufbahn."

"Aber wenn fie nun ein großes Talent haben?" warf Dita, trobig und erregt ein.

"Frauen haben überhaupt niemals ein anderes großes Talent als das jur Liebe und Berführung." Lengenkamb rekelte fich mit besonderer Schlangenhaftigfeit auf feinem Stubl, mahrend er das große Wort nachläffig in die Unterhaltung warf.

"Eigentlich ein Gedankensplitter", dachte er dabei und zog sein Notizbuch beraus, um ihn festzulegen.

Dita war blutrot geworden. Sie breste die Lippen fest auseinander, richtete sich sehr gerade auf und saste gang so kurz und energisch, wie sie daheim zu ihren Schülerinnen sprach:

Ich möchte das Gespräch abbrechen. Ich liebe der artige Aphorismen nicht."

"Sie finden also auch, daß es ein Aphorismus ift?" Lengenkamp blidte erfreut qu ibr auf. In biefem Augenblid war er vollkommen fret von der Poie blafierten Weltmannes, vergnügt wie ein belobter Schulbube. "Gie find mirflich eine fehr geiftvolle und verständige Dame."
"Gottvoll! Diefer Bengenkamp! Seine harmlofe

Jugenblichfeit bricht immer fiegend burch!"

Die ganze Tafelrunde, der Belackte eingeschlossen, lackte schallend auf, und Dita sach wieder verwirrt und verständnissos da. Nahm sie diese Leute nicht vielleicht zu ernst und schwer? War vielleicht alles, was sie sagten, nur scherzend und spielend gemeint?

Sie fühlte fich wie in einem fremden Band, unter fremden Sitten und fremder Sprache, und am liebsten mare fie aufgestanden und bon ihnen fortgegangen.

Etwas von biefem Gedanten mußte mohl in ihrem beweglichen Geficht zu lefen sein, benn Frau Meisen-bring sab sich ftumm im Kreise um, ftumm, aber für ihre Kerren sehr beredt, dann nichte sie ihrem hübschen Gegenüber zu und sagte:

Sie baben gang recht, Fraulein Ofterruth. Rabren Sie diesen Spottern nur immer flott über den Mund, wenn Ihnen etwas nicht gefällt. Man muß neben diesen Mannern steben wie der Schrimeister mit dem Batel und ihnen ordentlich eins aufgablen, wenn fie ungegogen

Run mußte Dita boch lachen. Die Aufforderung baßte gar au gut au ihrer Berion und gab ihr im Mo-ment den festen Boden, den sie eben verloren au haben gemeint hatte. Mit einem sehr ichelmischen, fast toketten Plid streifte sie die Berren, die sich mit entrüstetem Bro-test gegen Frau Meisenbrings Borte auslehnten.

(Gottfegung folgt.)

Miesbadener Nachrichten.

Gegen ben Schleichhandel und Breismucher.

gu bilden fein. So weit ber Geschäftsbereich bes Oberprafi-biums fich mit bem bes am Ort befindlichen Generalfommanbos nicht bedt, ift auch die Beteiligung ber übrigen General-femmandos ber Probins vorzuschen. Diese Stelle wird die dos nicht deste, fit auch die Beteinigung Diese Stelle wird die semmandos der Proding vorzuschen. Diese Stelle wird die Ausgabe haben, die Berbindung zwischen den bürgerlichen Virosverfolgungstdehörden und den militärischen Dienspfrellen für die ganze Brodinz herzustellen und heen Verkehr under Berücklichtigung der örklichen Berhöltmise zweidensprechend und gestalten. Die Unterstüdeung der directlichen Vehörden durch gestalten. Die Unterstüdeung der directlichen Wehörden durch gekalten. Die Unterstützung der dürgerlichen Behörden durch militätische Kräste wirt so weit erfossen missen, tas die an geführte schnelle Durchführung ihrer Rohmamen gesichert erscheint. Die dei dem Oberpräsibium zu bildende Etelle wird ferrer die militärische Unterstützung der Beamten des Jandespolizeiamts deim Staatssammissa für Boltsernährung zu vermitteln haben. So weit diese Stelle besonders geeignete Beamte in der Schleichhandels- und Bucherbesämpfung sich unterstellt, werden diese gegebenensalls den Beamten des Landespolizeiamts auf ihr Ersuchen zur hilfeleistung zur Berfägung zu stellen sein. Die nach Rohgode des vorsiehenden Ersasse dem Oberpräsidenten der Kheinproving obliogenden Geschäfte ersuchen wir dort zu übernohmen.

ersuchen wir dort zu übernohmen.
Berum diese Organisation nicht von Berlin aus gemacht wird, sondern in dem Prodinzen, und zumächt in ihrem ersten Ausdau in den größten Argierungsbezirken Preußens erlassen wird, darüber gab in einer dom Disseldorfer Kogierungsprassenten einberufenen und den Bertretern aller Berusakten. wird, darüber gab in einer bom Dusselver Reglerungspraßbenten einberufenen und von Bertretern aller Berusökreise und Bebörden besuchten Bersammlung aus den Regierungsdes zirken Düsseldorf, Arnsberg und Rünfter ein Rertreter des Siaatstommissas für Balksernährung Ausschluß. Er südrte zur Legründung des Friosies aus, das es unmöglich sei, eine so große Organisotien durch eine Beitung von Berlin aus uns ganze Aand hinsenzutragen. Den Brovinzen müsse in die zule Kreise der Kevolkerung vertreten seier. Wenn im nächten Winter zum Koblenmangel noch Ledensmittelmangel treten sollte, dann würden Zeiten sommission gegeden werden, in der alle Kreise der Kevolkerung vertreten seier. Wenn im nächten Winter zum Koblenmangel noch Ledensmittelmangel treten sollte, dann würden Zeiten sommen, die noch schlimmer seien als die setzen Nobre Durch die Erstarungen der Regierung in Weimar über die Zwach die Gerflärungen der Herbaltnissen zugefranden werden sonne. Aber der Handel sollte nicht versuchen, auch nich biese eingeschränkte Zwangswirtschoft zu sprengen. England sei in besserer Lage als wir und halte doch seine Zwangswirtschoft ausschen weil die Staatsautvrität erschützer sei. Landwirte erslärten schon, sie machten die Kwangswirtschoft nicht mehr mit. Es sei sobre köwer, eine einmal geloderte oder ausgehodene Zwangswirtschoft nicht mehr mit. Es sei sobre schwer, eine einmal geloderte oder ausgehodene Zwangswirtschoft nicht mehr mit. Es sei sobre schwer, eine einmal geloderte oder ausgehodene Zwangswirtschoft nieder nieden Brangswirtschoft nieder nieden Brangswirtschoft nieder mehr mit. Es sei sobre schwer, eine einmal geloderte oder ausgehodene Zwangswirtschoft nieder nieden Brangswirtschoft nieder nieden Brangswirtschoft nieden mehr mit. Es sei sobre schwer, eine einmal geloderte oder ausgehodene Zwangswirtschoft nieden der Erstarten lichen. sie machten die Amangswirtschaft nicht mehr mit. Es sei sehr seiner, eine einmal geloderte oder ausgehodene Brangswirtschaft gesant sichaft niederkerzustellen. Würde die Amangswirtschaft zusammendrechen, dann Keinden dert Wassen des Bosses sich nicht mehr aussreichend ernähren. Der schlimmste Keind sei gegenwärtig aber der Schle ich hand del und der Preis wuch erz die zweisellos bei einem Abdan der Amangswirtschaft sich nicht seigern würden. Ihrer Besämpfung gelte die neue Organisation durch Bistung einer Organisation aus allen Kreisen kluch der Leiter der Bersammlung, Regierungspräsident Dr. Kruse gab der pessimitischen Anschauung Ausdruck, daß im Lauf des Binders und des nöchsten Frührungs die Ernährungsberdältunsse sich ganz bedeutend schlochter entwickeln würden als in diesem Jahre, und begründete die Ansicht daß an dem Preiswucher und dem Schleichbandel alle Kreise Schuld trügen, die Brodugenten wie der Erokhandel und der Kleinsandel, der allem aber auch die Berdraucher selbst, die steits die mahn. strmigiten Breise gahlten selbst für Lebensmittel, die man leicht entbehren konnte.

- Der neue Regierungsprafibent für Biesbaben. Giderem Bernehmen nach ift, mie aus Berlin gemeibet wird, für ben in den Rubeftand getretenen Regierungspräfibenten Dr. bon Meifter (Bienbaden) ber Regierungspräftbent Dr. Momm bon Trier nach Wiesbaben verfett morben. (mz.)

ben Trier nach Wiesbaden verseht worden. (mz.)

— Zur Frage der Abschaftung des Trinkgeldes im Hotels und Gastwirtsgewerbe beschäftigte sich im "Deutschen Dos" wieder eine gut desuckte Versamm lung der Angestellten. Serr Willi Görred, Obmann der Tarissommission Wiesbaden, sührte in einem längeren Vortrog erneut all die Argumente an, die vom Standpunkt der Angestellten für die Einsührung seizer Löhne im Hotels und Gastwirtsgenerbe sprochen, und die übrigens auch für das Publikum von mancherlei Gesichtspunkten aus besier seien als das Trinkgeldigeben. Der Redner beschäftigte sich dann weiter mit der Revisten des Keicksteintarifs sur Köche und dem neuausgearbeitenen Taris für das ganze besehte Gebiet, der deteils in den Gezirken Köln, Aachen und Keblenz zur Annahme gelangt sei, wo allerdings im völligen Gegensat zu Wiesbaden teits in den Wezirken klöln, Aachen und Keblens zur Annahme gelangt sei, wo allerdings im völligen Gegensatz zu Wiesbaden im Fremdenwerlehr gegenwärtig die besten Geschäfte gemacht nerden. Hier dürste es dei der geradezu troitiosen Lage des Heite und Gosmirtsgewerbes schon schwerigen sein, den Taris durchzuschen Ter Redner soederte schliehlich zum einmittigen Ansenmenstehen aller Augestellten auf. (Leddoster Beisall.) Kum Echlus wurde einstimmig eine En isch is füng an genommen, die solgenden Wortlaut hat: "Die im Vestaurant "Deutscher Hof" vor überfülltem Gaal statigesundene Ver-samm'ung aller Hotels und Gasmurisangeitellten Wiesbadens siellt sich einmittig hinter tie Aussührungen des Referenten Görzes. Obmann der Tarissomurssion. Sie tritt geschlossen siellt sich einmittig hinter tie Aussührungen des Atesenten

fester, auskömmlicher Löhne im gesamten Sotelgewerbe ein. Breffe und Bublifum werben hörlichst gebeten, bem ganzen Berne Silfe und Unterstützung zur Erreichung ihrer gerechten Forberungen gu gewähren.

- Aber bie erfolgten Ausweifungen beift es in ber Antwortnote der Berdandsmächte: Die Aufenthaltsverbote in den beschien Gebeien find ausgesprochen worden aus Gründen der Aufrechferhaltung der öffenklichen Sicherheit und um den Bestimmungen, die rechtungen nährend des Wasserichtlichen Behörden der Alltierten und Association erlossen find Achten Behörden der Alltierten und Association erlossen militarigen Behorden der nuneren und usgestellen erlossen sind, Achtung zu verkhaffen. So kann nicht zugelassen werden, daß die ausgewiesenen Personen in ihre Heimat zurückebren konnen allein auf die Tatsache hin, daß der Friedendbertrog in Kraft geireten ist Diesengen, die zurückehren wollen, werden sich an die Hobe Kommission wenden müssen, die seden einzelnen Foll in versähnlichem Geist prüfen wird.

— Auch Elettrigität wird gestohlen. Aus Bheinbessen mel-bet und unser Berichterstatter: Bei den derzeitigen Newissonen tes Elestrigitätswerfs Ribeinbessen murde sowohl in der Stadt Berms wie auch in den Landdörfern sestgeitellt, daß in gablreichen ffallen eleftrisches Licht von ben Berbrauchern gestoblen wirb. Die Betreffenden veranderten die Leitung berart, bah der Stromberbrauch von dem Zähler nicht mehr angezeigt wurde und hatten so eine Zeillang ihr Licht umfonft. In allen Jällen, wo dies sestgestellt worden ist, milfen die findigen Berbraucher eine entsprechende Geldstrafe blechen und den Anzeige an die Stantsantralschaft erfolgen. Der Diehstahl ton elektrischem Licht siellte sich somit als eine vorbeigekungene Spekulation und als kein gutes Geschäft heraus.

- Schafbicbftahl. Aus bem Tounus wird uns berichtet. Rodbem bor einigen Bochen fieben Schafe bes Rachts in ber Nochdem bor einigen Wochen sieden Schafe des Nachts in der Gemarkung Den net hal aus dem Pferch gestohlen wurden wurden vorgestern nacht wieder sechs Stüd entwendet, troubem der Schäfer mit dem Hund dei dem Pferch schläft. Die Diede sind sehr vielktundig, denn sie suchen sich itets die besten Aiere heraus. Die Spur der Diede weist nach Wiese da den und wurde die dortses Polizei sosort denachrichtigt. Wunderbar ist es nur, tas der Schäfer samt seinem Hund den den Dieden nichts gemenkt haben.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Authaus. Der "Rheinische Bolterabend", ein heiteres Tang-Ibul aus ter Biebermeierzeit, am Samstag im Aurgarten mird ausgestührt von Mitgliedern des Rassauschen Laudestheaters. Micht weniger als 17 Rummern verzeichnet das Programm. Die Bor-sübrungen sinden wieder in dem eigens zu diesem Abend hergerich-teren südlichen Beufikpavillon hatt und deginnen pauklisch um

Mus dem Bereinsleben.

Der Bund ber techn. Angestellten und Be-amten", Extebermaltung Wiesbaden, balt heute Donnerstag, abends 8 Uhr, im Relieuxant Wies, Rheinstraße 63, eine Monats-versammlung ab.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Aus dem Landtrets Atesdaen.

— Biedrich, 6. Aug. Am 4. August sonnten die Barmberzigen Schrechern des St. Mariendouses das 25 i a o r 1 ge 3 u bil a un ihrer hieligen Riederlassing seien. Die Bedeutung diese Tages fand shren Ausdruck in einem feierlichen Gottesdienst in der St. Marienplarrfirche, dei welchem Jerr Bsarrer Roth der segensreichen Tätisseit der Schweizern wahrend dieser Zeit gedachte. Im Bause des Bormutlags überdrachte Derr Bsarrer Roth im Martendaufe des Vormutlags überdrachte derr Sjarrer Kath im Martendaufe, während derr Biarrgemeinde und fiechtiem Korperschaften, während derr Startfennung für die selchstosen Korperschaften, während derr Etabtrat Stitig namens der Etabtverwaltung den Dank und dei Anersennung für die selchstosen Dienste ausleprach, welche die Schweizern allegeit in der Krontenpflege ohne Unterschied der Konfessen nund dei der Annenverwaltung mit der Abernahme dom Baisenund Pflegesindern geleiste haben. Als Zeichen der Anersennung habe die Etabsverwaltung eine Geldspende dewelligt. — Um der Allegemeinheit Gelegenheit zu geben, sich an einer zeplanten Judiläumsspende zu deteiligen, wird in den nächsen Tagen eine Liste zirkulieren und eine Genmalung stattsinden. (B. T.)

Aus Proving und Rachbarichaft.

Ein Chiffeunfall.

m. Ribesheim a. Rh., 5. Aug. Ein Küpber-Schranbendampfer besand sich mit einem Küpper-Schlepptahn im Anhang auf der Bergsahrt. Der Kahn batte eine Zahung Kots (Aberlast). Um den Kahn den Binger Joch-Hahrwaller zu schlepptan, wurde ein Dantel-Schranbendampfer zugezogen, der dem Schlepptanz entzegenscher und unweit von Ahmannsbausen der dem Schlepptanz entzegensche und unweit den Ahmannsbausen der den Schlepptanz entzegensche und unweit den Ahmannsbausen der den Schlepptanz entzegensche köckepptanz ein der Lock delepptanz rig und der anhängende Kadn ins Treiben kam. Obwohl die beiben Boote sofort nachsungende Kadn ins Treiben dem nicht mehr, den Kahn jestzubalten, der die zu den Keitenstlien bei Aigmannsbausen tried und sich guer vor diese legte. Der Kahn hat im ersten und sunsten Raum Zeck besommen und muß nun vor allem geleichtert werden. Das Auder ist sart beschäbigt.

mz. Rainz 5. Aug. Gestern nachmittag traf General Geuraub in Matinz ein. Die Ehrendezeigungen wurden ihm am Pabudof, wo er von General Mangin enthsangen wurde, erwiesen. Dann begaben sich beide Generale nach Konigstein. Um Abend war General Gouraub Bast bei General Mangin. Heute morgen verließ General Gouraub Wainz an Bord des Dampfred, Bismard", um nach Kösn zu indren. Sei seiner Absehrt wurden ihm die Ehrendezeigungen wieder einselen.

p.C. Banrod, 5. Aug. Die Wildschu weine haben in der hiesigen Gemarkung großen Schaden angerichtet. Eine Polizeisige beschalb abgehalten, wobei vier Sauen erlegt wurden,

Sport.

Bierberennen.

Bierberennen.

Hannsber, 5. Aug. Breis von Büdeburg. 10 000 M. 1. Herrn M. Balgers Wulfhard (Kaltenberger). 2. Springur, 3. Wenja. Sieg. Rlad 18, 18. — Augup-Ausgleich. 12 000 M. 1. Derrn O. Trauns Martgraf (D. Schmidt). 2. Rumpfertaube 2, 3. Structus Gieg 14, Blas 11, 19, 13. — Jagdrennen der Areijährigen. 12 000 Mart. 1. Stall Bollenborfs Hinis (Gaeblde). 2. Aubin, 3. Frisi. Sieg 111, Plat 24, 16, 18. — Breis der Stalt Hannover. Beraus-licktlicher Ehrenpreis und 40 000 M. 1300 Weter. 1. Derrn Kaniels Leuchtman (Janef). 2. Gehüt Gradt; Landgröfin (Kaftenberger), 3. Herren M. n. C. d. Beinbergs Optimist. Herner liefen Dabemut, Kernande, Armenier, Rolmerdot. Totes Kennen, 16, 12 Geig 32, Plat 18 (Leuchtman). Zeig 50, Plat 16 (Bandgräfin), Blat 13. — Breis von Bijchofshele. 20 000 M. 1. Orn. 3. d. Saas Margrit (Echlöfle), 2. Enbegut, 3. Mittelltraße. Sieg 147, Blat 47, 20. — Preis von Derrenhausen. 13 000 M. 1. Abteilung. 1. Orn. G. Despart, M. Blat 18, 15. 20, 28. — 2. Abteilung. 1. Allg. Deutsch. Sportbereins Wellenbrecher (Lewist), 2. Deigit. 3. Staffel. Sieg 14, Blat 16, 13, 33. — Preis der Fleuntermann), 2. Seppl. 3. Maas. Sieg 44. Blat 16, 13, 33. — Preis der Fleunterbe. 13 000 M. 1. Arten. v. Depenbeims Branns (Kaskenberger), 2. Henrenset. 3. Berficus. Sieg 17, Blat 12, 17. — Lordas-Jagdrennen. 10 000 M. 1. Drn. E. Gies Krmeise (Begener), 2. Blumenlese, 3. Mantel. Sieg 5 9 5, Plat Ge, 36, 18

Gerichtsfral.

ht. Der Mord im Güterwagen. Am 31. Marz 1918 wurde ber Lijdhrige Aroftsater Aboli Füll aus Seelbach i. A. in einem rait Gummireisen gefüllten Gäterwagen im Anschlungsleis ber Witerwerfe ermordet und beraubt aufgesunden. Füll sollte ben Wagen ban der Wesiftsunt nach Berlin suhren. Den Bemühungen der hießegen Arimisalpolizei gelang eb, als Mörder die Goldaten Oswald und Schönseld, zwei Dezerteure, zu ermittein und ihre Gestnabme in

Berlin zu erwirfen. Die Mörder hatten die Fahrt in dem Wagen iortgesetzt und auf jeder Zwischenfation von den im Wagen doth handenen Waren reichliche Borräte versauft. Das Kriegsgericht in Frankfurt a. D. hatte die Möcker im Just 1938 zum Lode berurteilt, wogegen die beiden Berusung eingelegt hatten. Durch die Revolution wurden die Läter aus dem Geschagnis desreit. Oswald wurde spätes dem eigenen Kater, der aber in dem Gobn seizen Möcker ahnte, als Desertrugsgericht Oswald aberwals zum Lode derunteilt. Schönstlich ist seiner Fluch aus dem Geschagnis unaussindbar, obwohl er an des Oberkriegsgericht einen Brief geschrieben dat, in dem er um Jusüderung freien Geleits dat.

FC. Diedstahl und Dehleret. In einem Keller in der Gneisenan-

bem er um Jusicerung freien Geleits bat.

FC. Tiedstahl und Hehleret. In einem Keller in ber Eineihenanstroße dahier brucken Tiebe nächtlicherweile ein und stahlen für einen Kold M. Wein. Die Unierzuchung ergab, daß der Wisierige Arbeiter Wildelm D., ber ebenso alte Treber Bilbelm Th., ber 40 Jahre alte Loglöbner Georg Sch. und der Listbrige Fuhrmann Karl W., sänstlich von hier, den Einbruch verübt haben. Als Dehler tanven der Taglöbner Krit A., der Meygergehilse Wartin R. und der Gastwirt und Wedger Cotslob d., ebensalls hier wohnhaft, in Betracht. Die diese Etrastammer verurteilte D., Ch. und Sch. wegen ichveren Einbruchtebstabls zu se einem Jahr Sessingnis. M. wegen einsprechen Diebstadis zu spei Wonaten, D. wegen Hehlerei zu drei Monaten Gestängnis. Die übrigen erzielten einen Freihrund.

Handelstell.

Die letzten Börsenverkehrseinschränkungen aufgeheben.

Die letzten Börsenverkehrseinschränkungen aufgeheben.

mz. Berlin. 5. Aug. Der Reichswirtschaftsminister hat im Zusammenhang mit der bevorstehenden amtlichen Notierung festverzinslicher Wertpapiere nunmehr die noch bestehenden Beschränkungen für die Notierung von Wertpapieren mit Wirkung ab 10. August aufgehoben. Somit sind die während des Krieges verordneten Beschränkungen in der Mitteilung von Wertpapierpreisen und Devisenkursen aufgehoben ehne Unterschied, ob es sich um Kurse handelt, die an der Rörse amtlich festgesetzt werden oder um nicht zugelassene Wertpapiere. Für diese ganze Frage sind von ietzt ab also wieder ausschließlich die Bestimmungen des Börsengesetzes maßgebend. Um Mißverständgisse zu vermeiden, wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß die Vorschriften des Reichsfinanzministeriums über die Übertragung ausländischer Wertpapiere auf das Reich hiervennicht berührt werden. Durch diese Vorschrift ist bekanntlich der Handel mit den vom Reichsfinanzministerium damals im einzelnen bezeichneten Wertpapieren verboten. Dieses Verbot bleibt bestehen.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 1	. August.	Drah	tliche A	uszahl	ingon the
		Mk.	645.50	B. für 100	Gulden
Holland	379.00			B. • 100	Kronen
Schweden	415.00	h .	415.50	B. 4 100	
Norwegen	303.00		303.25	R. « 100	Franken
Oesterreich-Ungarn	42.45	ž. 4	42.55		Kronen
Bulearies	. 00,00		00.00		Ork. Pfd.
Konstantinopel	705.00		306.00		Posetas
Spanien	102.95	1	102.75		Charles .

Industrie und Handel.

Deutscher Stahlbund, G m. b. H. in Düsselderf. Die Gesellschaft ist nunmehr handelsgerichtlich eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist bekanntlich Förderung des deutschen Stahlgewerbes durch Zusammenfassung und einträchtige Zusammenarbeit der beteiligten wirtschaftlichen Kräfte in Fühlung mit den staatlichen Behörden. Pflege der Verbandsbildung und Schutz bestehender Verbände, sowie Verfolgung der gemeinsamen wirtschaftlichen Ziele, insbesondere Förderung des Absatzes. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer ist Direktor Karl Gerwin vom Stahlwerksverband.

* Aus der Zuckerindustrie. Eine Gruppe. bestehend aus der Zuckerfabrik Frankenthal (Rheinpfalz) und hervorragenden Landwirten Südbayerns. beabsichtigt in Südbayern eine große Rohzuckerfabrik ins Leben zu rufen. Im Interesse dieser Gruppe hat die Zuckerfabrik Frankenthal die Regensburger Zuckerfabrik käuflich erworber. worben.

Aus unferem Leferfreife.

Os ist beute an der Tagesordnung, die Preise sür Ariskel, besonders sür die des täglichen Bedarfs, in die döhe zu relben. Ans Schausensterm und Läden läßt man dente dies, morgen das derschwinden, um es nach wenigen Tagen zu erheblich döherent Breis zu versaufen. Jum Beilpiel: Ed wolkte deute (Montag) resh serichwinden, um es nach wenigen Tagen zu erheblich döherent Breis zu versaufen. Jum Beilpiel: Ed wolkte deute (Montag) resh semand sertickerte Büchen miltag deuten, die am frestagnachmittag versiger Koche noch sur 3.10 M. in vielen Geschäften und in erkeblichen Wengen vorhanden war. Deute trüh muste sedech erk in füns Geschäften vorhanden war. Deute trüh muste sedech erk in süns Geschäften derschlich nach dieser Wilch gefragt werden, um im sechlen Geschäft merfahren, das die gewänsichte Wilch zu 4 M. zu haben sei, woraus vom Kauf abgesehen wurde, da es sich um zu nach sielbe Fabrifat handelte, das am Frestag noch 3.10 M. seiner sein sie eine sieden daußsen dente täglich mehr oder nituder oft lestete. Das ist ein einziger kall, der diese aus dem hernusgezissen nird, was einer seden daußsen heute täglich mehr oder nituder oft legenent. Es dat den Anschen, als od sich zu den Gruppen der Kriegs- und Kenvaliansenvinner noch eine besondere gesellen möchte, und kwar die der Konsumentenpresser! Eide es diergegen seinen Kriegs- und Kenvalischen Schut, um einer ruchtosen Ansbertung der Konsumenten, Interessengemeinschaft, die in geschilder Ausbertung der Konsumenten, sehr zu begrüßen. Ridt vermenbete Ginlendungen werben weber jurildgefanbt, noch aufbewahrts

Brieffaften.

(Anstunft nur in wichtigen Fragen unt ohne Rechtsverbindlichteit.)

M. 100. Das eleftrische Licht wurde in Hiesbaden im Jahre 1397 eingeführt, das Telephon im 1. Tozember 1885. A. B. 95. über das Bürger und Gemeindemahlrecht der Frauen und über die weiteren Durchstährungen der Gemeindewahlen ihr in einer der leiten Rummern des "Staatsanzeigers" eine Befannt-machung erschenen.

R. R., Biebrid. Bu bem parlamentarifden Beirat für bas befeste linterbeimifche Gebiet gebort auch Diretter Dr. Ralle von bert.

Meflamen.

Einheitspreise

M. 7.50 m. Frühstück (Kaffee). Zur Messe besetzt.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Sauptidriftletter: IL Dagerborft.

Berantwortlich für Leitartifel: I. B. : F. & Anther; für politische Rachrichten: F. Ganther; für den Unterdatungsteil: D. o. Rau enderf; für den lotaten und pravingletien Zeit und Gerichtspaal: I. D.: B. Cg. für den Dandelsreil: D. GB; für die Ungeigen und Retaunen: D. Dormant; jümtlich in Wiendaden.

Drud u. Bering ber &. Schellen ber g'ichen hofbuchbruderei in S Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Gtellen-Ungebote

Engeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gabibar.

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

MODES. Verkauf, tüchtig u. selbst., die nur i. gut. Spezialgeschäft, tätig war, sow. jung. Verkäuferin ev. Lagerist. aus d. Putzbr. p. sof. ges. Off.u.O.429 T.-V.

Für bie Abteilungen Bijouterie Tapifferie cous branchefundige Bertduferinnen fern. Laufmädden gef. Barenhaus Julius Bormah 6. m. b. S.

Berläuferin

verfett im Absteden, mit fauten Zeugnissen, gefucht. Sprachbenntn, bevorzugt. Leopold Cohn,

Damen-Ronfestion, Große Burgitrafe

gesucht für leichte Arbeit, welches fich auch f. Buro u. Berfauf ausbilden w. u. Berfauf ausbilden w. Zu melben aw. 3 u. 4. 3. Edwittenfels n. Cs., Theater-Kolonnade 29/81

Lehrmädchen

Fam. gegen fofort Berg, gef, Souve, Rriftall-Bora.-Gefch. Langgaffe 13 Gewerbliches Berfonal

Taillen.

u. Zuarbeiterinnen fofort f. bauernd gefucht. G. End Reroftraße 27. Schneiderin

melche felbständig Aende für dauernd gefucht. E. Uffmann.

Damen-Ronfeltion, Milbelmitrafe 54. Jaden. Blufen. Rud., Taillen. und Buarbeiterinnen. S. Guttmann, bier.

Bug-Zuarbeiterinnen gefucht. S. Schwarz, ? Lancaaffe 24. 2. S Modes!

Tüdet, anach 1, Arbeit, u Auarbeiterin b, Tarif-landl, fofort acfudt, Gefchw, Schaeffer Racht., Rebergaffe 12,

Maschinenstopferin ffir Beiffaeun gefucht Raufmanns . Erholungs. heim Ralnifcher Sof. Suche fofort eine iling. tüftige

Frifeuje. Offerten unter &. 429 an ben Taabl. Berlag.

Tüchtige Friseuse

gefucht. Frang Schröber. Tüchtige Friseuse und Lehrfräulein

Tofort gefucht. Damen-Friffier-Galon Terberit.

Terberit,

<u>Sanggajie</u> 11

France für Vertrieb von
Ansichtstarten gei. Knaussittake 1, 1, 3—6 Uhr.

Danshälterin,
Unabhängiges Frant. ob.
Fran and anter Kamille
1. Führung eines fleinen
1ranenlosen Dousbalts in
ridis. Stodt ochsche. Ost.
imier K. 426 an den
Ragfi.-Kerlag.

Für fleinen Sanshalt

fleinen Saushalt

Berionen, eine Röchin

acfucht, w. beff, burger-lice Ruche verftebt, auf 15. b. M. ober frat, Sute Berpflegung u. Behandla nuefichert.

Sumbolbiftraße 18. Gesucht

für fof, felbitänd, Ködin für Billenhausbalt bei Tinderl. Ebepaar, Bozau-kell Wilkelminenftr. 28.

Room od. Ginke bei gutem Lohn n. ange-nebmer Stelle gefucht Mainger Strafe 36.

Gesucht

wegen Erfrankung meiner langiährigen Rödin ein folibes auverläffiges Mädchen

um Rodien und etwas Sansarbeit. Rürftin Liedtenftein

Sumbolbtftraße 9. Bart, Raffee: Röchin

Tüchtige Stüße

im Saushalt erfahren.

gutem Lobn ber 15. Aug für finderl, Saush, gef. Boritell, am. 6-8 abends Boritell. am. 6-8 aben Suche Stüten, Ködinnen, beff. Haus-, Allem- und Kuckenmädden, Fr. Eife Lang, gewerbom. Stellen-Bang, gewerden. Stellen-bermittlerin, Wagemann-itrake St. 1. Tel. 2363. Stüte ob. Alleinmädchen 2. eins. Dame. H. L., gute Berpft, Adolfsalles Vs. B. Gefucht

gefild. einf. ält. Stüte z. allein. Kühruna des fl. Oansbalts (Dame und fl. Kind). Augenehme Daner-fiellung für alleinitehende Dame. Midgelsberg 1, 2.

Dame. Reichelsbebt 1, 2.
Ginfache Stibe
in rubigen feinen Sausbost von avei Bersonen
gefucht. Offerten unter
U. 107 on die Tagist.
Sweigst. Bismardring 19.
Suche für sofort ober fpäter eine

Stiltge

die auch eine. in Kranten-pffege erfahren ift. Benfion Quififana, Roninftein im Tannns,

Mädden

welches nähen und etwas fechen kann, in finderloi. Sausbalt als einfache Stütze

bei hobem Lohn u. auter Behandl, sofort ober foot gefucht, bilfe bord, Borgu-itell, Serrngartenstr. 16, 1

Golides Büfettfräulein gefucht, Borft, gw. 10 u. 1

Sauptbahnhof Mains Büfettfräul.

nur mit auten Benaniffen bei bobem Gebalt gefucht Raisfeller. Orbentliches Mabdien g. L. u. g. Berpfl. ger rachmann, Rengasse 2:

Saub. Mädchen für Ruche u. Sausarbeit

B. Klord, Kirchaeffe 51. Orbentf, Mädchen für fleinen Soushaft bei gutem Lohn gefucht Abelheibitraße 10, 2, Stod.

Sum 1, Gebt, wird ein aut embfohl., in Rude u. Sausgrbeit erfahrenes Mädchen

wegen Berbeiratung bes iebigen gef Marftrafie 38. Kausmadmen

gefucht, im Raben, Bug. Cerbieren u. ben bauslich, Arbeiten erfahr. a. 15. 8 (ept. aur Aushilfe). naer Gir

Fleiß. 3immermädden sofort gef. Hotel Bogel. Mbeinstraße 27. Tüchtiges Mädchen mit Kochfenntnissen geg hoben Lobn gesucht Rerotal 16.

Chrlides Mädden für befferen Saushalt fo

Beinhandlung Chus. Mädchen

für die Kaffeetücke bei bobem Lohn für sofort ae-fucht Gotel Rose

Sanltoditer.

Sanstöckter.
Dausmädden
Rimmermädden
u. Rüdenmädden
aefuddt.
Raufmanns - Erholungsheim. Kölnilder Gof.
Tüdt. anterl. Dausmädd.
hei anterl. Dausmädd.
hei anterl. Dausmädd.
hei anterl. Dausmädd.
hei anterl volk u. hohen
Vohn aufs Rand gefudt.
Landarbeit irird nicht verstangt.
Räh. hei Riiller,
kangt. Käh. bei Riiller,
kangt. Käh. bei Killer,
kangt. Käh. bei Killer,
kangt. Käh. bei Killer,
kangt. Käh. bei Killer,
kangt. Käh. kan Kandi. Berl. Ey

Beiucht: Zimmermädden, Rüchenmädchen, Mäherin

Gotel "Samarger Bod" Hausmädchen fort gef. Sotel Bellevue bilbelmitrake 32.

Hausmädchen r tagsüber gesucht. Bor Men 12%—1% u. 5 einftrafie 88. Bbh. 3.

Einf. Mädchen das alle Sausarbeit ver-ftebt, aum sof Eintritt acsucht, oder iväter Abolistraße 12. B. Alleinmädden,

anverlässig u. ordnungs-liebend, in dleinen best. Sanshalt Erfang Sen-tember gesucht Biebricher Strafe 58, I St.

Ginf, foub. Mabdien eng co. togsüber gefucht leichftrofie 21, Buderei.

Brav.Mädchen bis 18 Jahre alt, auf fof, acfucht für Saus- und Rückenarbeit. Konditorei Steinle. Luifenftraße 49 Einfaches Madden.

14—15 Aabre alt, für L. Gandarbeit u. Ausaänae sofort aesudt. Kr. Rena Eleichstraße 25 3.

3immermädch.

fucht Sanat, Briebrichs-hähe Leberbera 18. Tucht. Alleinmädchen Sousb. sum 15. 8

ober ibater gefucht Rainger Str. Besseres Mädchen aut fochen f. u. perfett

w. aut locen I. u. verfelitt in allen Sausarb., für frouenlof. Sausbalt bei guter Behandl. u. Lohn 15. d. M. acfuckt. Vorfiell aw. 2 u. 4 Uhr nachmitt Serrngartenitr. 5. 2 links

3immermädden fofort gefucht. Sanatorium Dornbluth. Banbelitrafte 15.

Mleinmädchen

bas focien f. a. 15. Aug Dobbeimer Strage 53, 2

Sude aum 1. Gept. (event. auch früber) ein ehrliches fleifig. Mabdien für Ruche und Sausbalt. Rab. Mesbaerei Kinaler.

Auffitighe L.
Aubeil. Bindeten,
woldes etwos kochen L.
in K. Billenhaush, a. aut.
Robn nei. Viebrich a. Ah.,
Piesbadener Allee 53.
Tückt. Müdden gefuckt,
Rweitmäder vorh Kacken Aweitmädch berb. Kochen erwänisch, bost nicht Be-dingung Fran R. Bauli.

Ludriges hausmadden od. Monatsmädden für gangen Zag a. boben

Lobn gefudit M. Wintelmann, Reretal 31.

Runges Mabden gefucht für leichte Ge-ichaftsarbeiten, Anfangsnebalt 40 Det. m EagbL-Berlag Sudie Frau ober Dabdien aum Musben, ber Baiche. Sanator. Friebrichshobe. cherhero

Ein fculentl. Mabden file , 2 Stb. Samstags griucht Porffirafie 29, 1 r. Ra. el. Maddi. eb. Frau b. 9—3 Uhr gei, Korzi. morgens Albreckiir. 15, 1 Zuberl. irmaes Mädsien nochmittags z. Ausfahren nochmittags z. Ausfahren eines Kindes gejucht Kapellenstrage 40, 2. Menatsfr. 2—3 St. tägl. gef. Edierff. Str. 24, 3 rt. Monatsfran ob. Mädden bormittags 3 Std. gefuckt Riederwaldfr. 4, Part. L. Ref. Monatsfranks

Beff. Monatsmätchen bon 1/26—4 Uhr gefucht Riebsstraße 6, 2 rechts.

Monatsfrau torm, 1 St. Porlitt, 4, 1 t. Saub, Stundenfrau mögl. von 9—10 vorm. aci. Etremburgitt, 2, B, L

Sanbere Monatöfrau acludit für 2 Stb. vorm. Schiersteiner Str. 29 2 r. Monatofrau 3mal wöchentlich ie 2 St. acludit Riederwaldfir. 6. Erdaefchek linfs.

Bugfrau

fofort gefucht Langaffe 27.

Washfrau

Müller ef. Müller Gebanftr. 10 Orbentl. fraft. Mabden Were su beforgen und denbugen iciort gefucht, L. 50 Set. E. Heinrich, Imir. 42, Borsellaneídbäft.

Mannlige Berfonen

Raufmännifches Perfonal

Tügitiger Buchhandlungsgehilfe finbet fofort ober fpater Stellung bei

banblung Schwaebt Rheinftraße 43. Gewerbliches Perfonal

Orthopädie - Medjaniter junger Gebilfe oder Lebr gefucht Mebico-med Anftit. Moinger Str. 13. Bu melben borm. 9-11.

Tüchtiger Damenfrifeut

Rrang Schröber.

sucht bei hobem Lobn u. iernder Befcaftigung Schlegel Jahnftraße 8 Brabet Aunge gegen fofortige Bergütung in die Lehre gefuckt, L. Barbo, Sattfer, Morikitraße 50.

Rommissionar num fofortia Eintritt ge-fucht Sotel Rofe. Junger

Hausbursche gesucht. C. Schellenberg,

Goldgasse 6. 11-15jahr. Saueburiche gef Miesbadener Rabr-mittel-Kabrif, Dellmund-ftrage 48.

Gtellen-Geiuche

Beibliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal 3a. tüdt. Bertauferin

ber Papier in bece Stelluma in ber aber abnii ben Bapierbrunche festen oder ähnsichen Brancke. Efferien unter K. 428 an d. Topbl.-Berl.

Gewerbliches Berfonal

Junge Teufe und Mädchen jebes Stanb., 14-35 3abre alt, erb. unt. Garantte Stellung in feinsten Saufern nad Befuch b. b: ib. Hachfchule f. berrichafis-und Sotelperfonal Godesberg a. Rb. Grofpeft fret.

Brivatbüglerin Gerrichafts - Runden u. 3. 380 Tagbi.-Bl

Minderbem, bell, innge Dame fucht währ ihres borüberaeh. Aufenthalts in Wiesbaden fich einige Stunden des Tages als Gefellschafterin

oder Vorleserin

au betätigen. Off. erb. u. an ben Bielfeitig u feingebilb Dame, fompth, Ericein., wunfcht feinem Deren wünscht feinem Geren (auch Wittver) den Saus-balt au fübern, Suchende möchte ebenf. übre neue Möbeleinrichtung a. Ber-fügung ftellen, Gefällige fügung ftellen, Gefällige Offerten unter M. 982 an ben Tanbl-Berlag.

Bur n. Dausftäulein, füchtig und zuverläftig, fuchte Stell, aur Kühmung des Haushalts, Offerien unter 3. 429 an den Taphi-Berlag.

haushälterin gesebt. Alters, treu und guverläffig, sucht Stellung au älterem Berrn, Off. u. M. 428 an d. Taabl.-B

Braulein fucht Stelle ale Stübe ober angebenbe Aungfer, Offert erb. an Lubia Schmibt. Lorsbach im Taun. Langenhainer Strafte 5.

Früulein f. tagsüber St. zu Kund, übernimmt auch etwas Dausard. Off, u. L. 167 an Lagdl-Bweight. Aunaes best. Mäbdien findt wöckentlich 3 Lage Beschäftigung in aufem Gausbelt. Offerten unt E. 427 an b. Lagbl-Berl.

Büfettdame ftidit Stellung ans Bufett

Offerten unter 6. 429 an Gin im Roden und Baden burchaus erfahr. Mähden fucht Stelle auf gleich ob wat, gebt auch n. aukerb. Bu erfragen von 11—8

Bismardring 11 2 redits. fräulein, engl. ipredend, incht baff. Stellung zum 15. August. Offerien unter L 429 an den Taabl.-Berlag.

Melt, todt. Mabden, m. foden fann u. in beij. Haufe tätia war, sucht kaldigit Stellung Käheres Moribitroke 17. 3. ibitrofe 17, 3. In. gebild. Bive.

fucht tagsüber I. Beschä Adlerstraße 51, Bdh. 3

Manniiche Berionen

Raufmännijches Personal

Tüdit. Budhalter fucht für balbe Lage Be-ickäftsaung. Off. u. R. 107 Laghl.-Straft., Bismardr. Benj. mittl. Eijenbahner Babnhofsbienft, ruftig

acheitstreidig und an genauss Arbeiten gew., jucht Beschäftligung auf Püro, Bank usw. Sintritt sederzeit Gefl. Offerten unter 3. 427 an den Taghl. Verlag erbeten.

Gewerbliges Berjonal

Chauffeur gelernter Auto-Mechanit. fucht Stellung für Laft ober Berfonenwagen für fofort ober später. Gefl Angebote unter S. 419 an den Toabl.-Berlag.

Friseurgehilfe tüchtiger berrenbebiener u. Tifcharbeiter, fucht St u. E. 414 Taabl.-L

herrenfriseur 20 Nahre alt, sucht in ein. best. Serren- u. Damen-friseur-Geschäft F193

Stellung. (Biesbaden ober Mains bevora.), Ber? faut der Pr Tagbl Berlag. Junger Mann,

28 Jahoe, berh., unde Be-fcköftigung für dauernd, troendivelch. Art Kaution fann ertl. geftellt w. Off. u. 3. 426 an Tagbl. Ber.

Sausverwaltung

von alleinfteb. Bribat. freies Logis gefucht, O u. B. 425 Tanbl.-Berlag

Junger Mann. 30 3. berheir, friegsbeidabigt, jucht Tätigfeit als Ract-wächter einer Billa ober a. als Racitvertier eines Sotels. Sprachfenntniffe borhanden. Angeb. unter B. 429 an b. Tagbl.-Berl.

Personal-Gesuch.

Angehende Verkäuferin, Lehr-fräulein, junge Dame, die in Wort und Schrift französisch beherrscht, für sofort

Segall, Langgasse 35.

großes fübbeutiches Ctabliffement gum alsbalbigen Gintritt eine taufmannifc borgebilbete Kontoriftin. Rur folche, bie perfett tenographieren fonnen u. auf ber Schreibmaschine bewandert find, wollen fich melben. — Diefenigen, welche gute Borfenntniffe in ber frangofischen u. englischen Sprache besisten, werden bevorzugt. Gelbstgeichriebene Angebote mit aussubrlichem Lebenslauf und Referenzen unter M. N. 5484 an Saafenftein & Bogler, Frantfurt a. M.

bie in gleicher Stellung bereits tatig war, von großerer Firma gum balbigen Gintritt gefucht. Offerten unter genauer Angabe bes Bilbungsganges unter D. 425 an ben Taabl. Berlag

Bir juchen für unfere Zetailabteilung eine

Auffichtsdame. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen von nur ersten energischen Kräften, die in der Aurz- und Boltwarenbrauche vollsommen bewanbert finb, erbitten Gebriider Samburg, Maing.

Berkäuferinnen

für Kolonialwaren zum baldigen Eintritt gesucht. Auch solche, die bisher nicht im Berkauf tätig waren, tonnen sich melben. Selbstgeschriebene Offerten unter D. 429 an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Perf. Köchin für herrichaftshaus mit guten Empfehlungen wird bei gutem Lohn und guter Berpflegung gesucht. F346

Melbungen beim Stadt. Arbeitsamt, 3immer 2. Bermietungen

Laben u. Gefdaftsraume.

Großer Laden mit Buro, Lager, Reller au berm, Abolfftrafe 1

Oranienftraße 35, Stb. 1, Benil, 50 gm großer Lagerraum zu bermieten 3m Bentrum ber Stobt.

großer Laden mit vollftand. Ginricht (Drogerie), Buro, Lager (Drogerie), Buro, Lager räumen u. gr. Reller per fof, au bermiet Raberes Wagemannftraße 5-7. 1 Gingang Grabenftraße 6

Mabl. Rim. Manf ufw. Albrechtftraße 27, 1, möbl. Bimmer mit Benfion au bermieten.

Bismardring 11, 8. Gt. L. oleg mbl. Sim. bill. 3 b. Dobh. Sir. 37, 1, comitif. 98. u. Schlofa., reichl. g. Benl., 180. Zel. cieftr. L. Friebrichftraße 40, 3. fcon mobl. Bimmer su ber-mieten, Anguichen borm Geldgaffe 18 bei Gierfch mbl. Manfarbe an Berrn

zu vermieten. Döfnergaffe 3, 1 St., fl. möbl. Bun., mit ob. ohne Beniion fofort frei.

Raifer-Ariebrich-Ring 12, S rechts, ichon möbl. Rimmer zu vermieten. Riechgasse 64, 1, eleg. möbl. sep. Zummer zu vermieten.

Langaffe 10, 2, erh. anst. Sandw. er. in. Wants. Sim mit voller Berpflea. Langaffe 41, Sth. 2, find. onst. Nadd. c. Edilosi. Midelsbera 15. 3 rechts ichen mebl. Aimmer su bermieten.

Rheinftraße 47, r. Gth. 2, einf. möbl. Bimmer au b. Angufeben 10—1 Uhr. Richtftraße 10, 2 L mobl. Simmer au bermieten. Semalb. Str. 69, 2 L. m. 2. Bagemannitr. 31, 2, icon mabl. Bimmer au berm,

Bohn- u. Echlafzimmer mit Kaffee im Breife von 50 Mt. monatlich zu perm. Moribite 21 ffp, Ginfach mobl. Rimmer mit Ruchenbenub. u. el. Ginfach Lidt, est, a feer au Schwalb Strafe 61. Ruhiges gewütl. Dein (Bohn und Schlafzin.) firdet geb alt. Derr nit boller aut. Benfion. Off. unter I. 427 an den Fandl.-Perlag

-3 möbl. 3immer ept, mit Riide in Billa Nan im an vermieten. Tanbl. Berlag.

Leere Bim., Manf. nfm.

An ber Ringfirdse 6, 1 unmöbl. Zun., 4,75 zu 5,25 an., m. fcd. Ausficht, m. Barfettboden, b. faf. gerife leere sonnige im Bentrum ber Stobt ge-legene Zimmer (1, Et.), sofort abzugeben. Offert, unter L. 428 an ben unter 2. 42 Tanbl. Berlag.

Fremdenheime

Abgeschl. elegante Et., Rurviertel

ju vermieten. 3—4 Edilafa, ar. Wobna, mit Balfon, aum Garten binaus, Babeaim, Gerner Lift Telephon, febr aute reichbaltige, Berpflegung Raberes Billa Baulinen-ftrabe 1. Benfion Elbers.

Mietgeluche

Anzeigen unter biefer Rubrit' [inb bei Aufgabe gabibar.

Ronditorei od. Café

in auter Lane au mieten gefucht. Offerten unter F 427 an b. Tanbl.-Berl, Rleineres Raffee Bein- ob. Bierwirtichaft ober Benfion au mieten, ebt. au taufen gefucht Off. u. O. 427 Tagbi.-B

8-10-3im.-Billa mit allem Rubebör ufw. u. Garten au mieten ob. faufen geiucht. Off. unt. E 422 Taabl, Berlag. Teil e. einzelbewohnten

Saufes ober einer Billa Saufes ober einer Silla an mirten arfustt.
Brauthvar funkt issort ober stäter 2—3 Himmer mit Kinde u. Bubehör in der Rähe der Stadt. Werdelte Maume nicht der nötigt und deshalb an awet rubige Laufe algeben will, bird gebeten, nahere Angaben keit. Weietpreis usw. unter Hagab. Berica zu richten.

rubige Dame and guter Namilie fudit eine Wohnung von 3-43immern.

MReinftebenbe altere febr

Offerten unter S. 429 an ben Taabl. Berlag.
Suche fofort
3-4 Mobl. 3immer

mit Riche u. Rubeb, brei ermachl, rubige Brivatl. Offerten unter 28. 423 an ben Tanbl. Berlag

Dame mit 2 Töcktern.
11 u. 13 Nahre. fucht für 5 Wochen

Penfion

mit anter Bervileaung in oder Räbe Wiesbaden. Briefe unter E. 428 an den Ragbl.Berlag.

Sänger fucht möbl. Zimmer, ant liebiten bei alleinstedender Dame. Eff. u. M. 427 ar den den Tagbl.Berlag.

Gin Kaufmann fi.dt einfach möbliertes Schlafsimmer und leeres Zimmer im Chreidinde bei achtbaren Leuten zu mieten. Offerten unter M. 426 an d. Tagbl. Berl.

Nöbl. Limmer m. Brisangade inter B. 425 an den den den den Leeres Tagbl. Deit an den Tagbl. Berl.

3immer von ein Geichäftsfraul, au mieten ges. Offert. u. 3. 106 an Lagbl.-Awgit

faute Lage) ber sofort ob später an mieten gesucht eff. u. L. 427 Tagbl.-B

Broberer Reller pu mieten gesucht. unter B. 426 an Zogbl.-Berlag. an den

Lager m. Büro oder auch 2 Büroräume allein gefucht. Offert, u. G. 420 Tagbl.Berlag.

Laden

in günstiger Loge, f. Obst-u. Gemüsegeschäft, am I mit 2-Zim.-Wohn. auf 1. 9. oder früher au miet gesucht. Off u. R. 427 an den Tagbl.-Bertag.

Größerer Beinteller in guter Lage für langere Beit au mieten gefucht. Off. u. B. 422 Tagbl.-B.

helle Lager: U. Bureau-Räume,

ca. 100-200 Quabratmeter, für alt. auf. Firma. Angebote unter H. 428 an ben Tagbi. Berlag. *************

beidverrehr

Ungeigen unter biefer Rubrit

Rapitalien-Angebote

Ausw. Rapitalist übernimmt 2. Suboth. mit Radifab a. fofort bar. Off. u B. 416 Tanbl.-Berlaa.

Rapitalien-Gefuche

Mt. 15000.-

Band gefucht. Offerten u. R. 414 an b. Tagbi. Berl. 96,000 BR. 1. Strothet, 10 % d. feldg. Lare, 144 %, für 1. Ottober 90-judit. Dif. u. K. 106 an Lassi.-Smait., Bismardt. 95,000 Mt. acf, auf Saus Banog.. T. 120,000, mbli fif u T. 422 Tgbl.-Becl

Ariegsanleihe bertaufen Offerten u.
428 an ben Taabl.-B.

Immobilien

Angeigen unter biefer Anbrit find bei Aufgabe gabibar.

3mmobilien-Berfünfe

Rufolge großer Rach-frage erbitte aneführliche Angebote mit Br ufm in Billen, fl. Landhäuf., Geschäfts: u. Etagenhäufern

Connenberger Str. 19 Architeft Müller. Wegen Sterbefall

moderne Billa folib. in tabellof. Ruftand

Joj. Bruns, F. 648 Mbeinftr. 21 neb Saubtb.

Einfamilien-Saus, 16 Behnr., Rentralh., gr. Obfi- und Gemüscaarten, f. 55,000 M. zu verfaufen. Rab. Bierstadter Sobe 10.

Edhaus

Säben, Wohn, von 8 oder 5 u 3 Rim., 2 Treppen-häuf., billig verm., Ein-nahme aura. 8750 Mt., f. leicht auf 10 000 Mt. au erhöben. für 175 000 Mt. erhöben, für 175 000 Mf lebend, u totem Inventar and, Untern, balber zu berfaufen, Offert, unter U. 428 an den Taabl.B. Eichenauer, Reroftraße 13.

Rent. Wohnhaus Rabe Bahnhof, mit Birt. icaft, gunftig au vert Off, u. T. 420 Togbl-B

Ricines Dans mit ichoren: Borgarten in berrlicher Lage bei Wies-baden zu bert. Off, unter U. 427 ar. b. Lagbi. Bert.

Immobilien-Raufgefuche

Adolishöhe fi. Villa fofort au faufen gefucht Off erb an bie Beauftr Schettenfels u. Co., oter-Stolonnabe 29/8

Einfamilienhaus von 10—12 Rim., mögl mit Dampfbeig. Riergart, u. nicht allguweit vom Bahnhof entfernt, au faufen gefucht.

Offerien an Buchbanblung Schwaebt

Billa od. fl. Landhaus fofort au faufen gesucht. Benaue Off, mit Br. u. 3 418 Taabl-Berlag.

Schener Landith au faufen gefucht, Breis-offerten erb. unter W. 418 on ben Lagbi. Berlag.

Wohnhaus

au foufen gefucht. Angeb Rentables -4-3immer-haus

t 5 Rim. S., au faufen fucht. Off. u. genauer naabe b. Breifes uiw, u. 107 an Tagbi. Aweigit. Suche aut verginst. ohn und Geschäfteiten Rrei.

baus. Efferien m Breis unter u. 418 an ben

6.3im.-Etagenhaus Jojef Giern & Cohn Reroftraße 43. Tel. 4539

Ru faufen gefucht: Gaftwirtichaft

Taun., m. Fremden-enfion. Aust. Angeb penfion. Aust. under an das Bolfsbureau Riebernbaufen im T. Kernfpr. 52. Bermitte-lungsitelle für An- u Bert., Miete, Tauld Onpotbefen.

Mühle oder Bauernhof 40-50 Morgen Land, mit lebend, u totem Inbe bei 100 000 MT. An

Billen u. Landhäuser

Stagen- u. Geschäftshäuser bat fets unter gunftigen Bebingungen zu verlaufen.

Bantagentur Heinrich F. Haußmann Goetheftr. 13. Wiesbaben. Gerufpr. 6336.

3m Gub-Billenviertel gelegene 2-Etagen-Billa in eleganter Ausftattung (jebe Etage hat 6 Zimmer nebft Bubehor, Manfarbe und Reller), Doft- und Biergarten, unter gunftigen Bebingungen gu verlaufen Bantagentur Beinrich &. Saugmann, Biesbaden,

Aleine Billa oder Candhaus

in Wiesbaben ober Umgebung, Preis bis 50 000 Mart, finde ich an taufen. Angebote mit genauer Beschreibung bes hanjes unter P. 428 an ben Tagblatt-Berlag.

Wiesbadener Lagblatt.

Geliner Gummi-Mantel

. 15]. Noch (Friedenste). u. gr. Golffiede, r. B., pr. of. Gennenberger Str. 33

Smoting

febr elegant auf Seibe gearbeitet, mit schwarzer u. bellseibener Weite, au verf Luisenstrafte 22 1.

Rener brauner Angua

mittlere Ria, breism. au bert, Schmibt, Beftenb-

Schw. Gehrod-Angug u. 1 Leiter für Ladierer gu berfaufen Dotbeimer Girafte 110, Gth. 1 Mitte.

f. Jungen v. 7—9 Jahren bill. zu berk. Kuhrmann, Georg-Augustür. 4, 2 r.

G. erh. Mna. u. Uebera. a Groubner, Rheing, Gtr. 15

But erhaltene Derren-fleibung au berfaufen bei Jungit, Rieblitt, 16, 2 r.

Bolromitrake 25, Stb. 1

Mil. Mantel, neu. Mil. Gose, Drillichiade, n., Müse, Rod u. Wolfoden an berkarten bei Echwan, Rietenring 3, Sth. 1.

Ruifderfaves auf d. Straße nich Erben heim verloren, Gegen Be lobnung absugeben bei Stähler,

Gleisbergftrage 13.

Babeangua, idm. Roftum

und fait newes kedern-rlumean zu verk. Gerick-Schiersteiner Str. 29, 2 c

Sportangug 25, Marfen-album 15, Fabrradicklauch 45 und Tuder-Alarmfaffe 50 Mf. Lang Bleickitz, 85

Ru vf. br. Damenkalbich. In Leder, ichmale in Form (neu). Er. 40, in Damen-balbich (Er. 39), br. rd. Damenbut, Actobreinge, ant. Berth. Tounnusite, 62.

Reue braune Mas-Salb-fchube Gr. 38—39. u. ca 100 Leinentraa. (39—41) ber Stüd 60 Bf. Seuß Geora-Augustütz. 3 P. L.

Ghid. idw. Dameniduhe

mit einer Spange, Br. 87 neu, fur 65 Mf. au bert

Chevr. Salbidiuhe, neu, Grobe 37, Friedensw., au bert, Gierich, Goldgaffe 18

1 B. n. lengich. Stiefel, I Commerciale f. Orn. u. 1 Chavlelbabewanne bl. Willer, Balramitrabe 20.

R. S. Stiefel.
Gr. 44 ft. 78 mm 50 BM.,
n. D. Schube. Gr. 89, derichied. Bluifen, Nadett u.
feldar. Caffoangua bill.
Georg. Amartitrake 3, 1.

Derrnhalbidinhe, Ar. 40, neu. u Mandoline billig au verfaufen. Reufel, Ekineb-Adolfftraße 17.

B. neue Orn, Schnürftiefel (Rabmenarb.), Gr. 48, pr. Albrecht, Sallgart, Str. 2.

Rene ausgeichn. Beren. Ladidube (Gr. 41) berf Sortimann,

5 Deb, gut erh. leinene Serren Kragen
(Gr. 43-45) bill. absua.
Serrnaattenitraße 4. B.
1 Teppide, 3×3,
uni rot. 2 Baar Wolfportieren 21 berfeufen b.
Schiners, Miechitr. 34, 2.
Tenpide (9×2.70), w. neu.

(Gr. 41) berf Souttman Dobbeimer Strafe 102.

Marini Riebermalbitrafie 12,

berren lebergieber

Seller Angua Jahren

ftraße 32. Sth. 1

au

mit neueften Einrichtungen in landschaftlich prächtiger Gegend Sessen-Rassaus umftändehalber, gleichviel an wen, sofort für 100 000 Mt. bei 82 000 Mt. Anzahlung

zu verfaufen.

Borhanden sind: Fabrilgebäude mit herrschaftl. 7-Zim.Wohnung, Stallgebäude für 3 Pierde, ca. 30 Schweine und Geflügel, Baschfüche, Keller und Futterboden, sowie Schrotmühle. Zwischen Grundstüd und Bach großer Außgarten und Biese. 1½ Mg. großer Ader zugehörig. Anwesen, dicht am Bahnbor, eignet sich sür Fabrilanlage jeder Art, Gestigelzucht, landwirtschaftl. Betrieb, Er-holungsheim, Sägewert um. Beste Bahnverbindung nach Frankfurt a. M., Mardurg, Gießen, Industriegebiet des Sieger Lanbes.

Rur fapitalfraftige, ichnell entichloffene Raufer wollen fich melben. Offerten u. A. 983 an ben Tagbl.-Berl.

Bertäufe

Ungeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe jahlbar.

Brivat-Bertaufe

Mehrere Pferde au verfaufen bei Alein Schwolbacher Str 48, 8 Runne Mildigiege au verfaufen Butteler

Strafe 6, 2, Bot.
Sotnlofer Riegenauchtbod au berfamfen Dobbeim, Schierfteiner Strafe 27.

Fertel

au verf Lubwigitrafie 6. Elude m. 10 Auden vl. Schneider M. Reberg, 11 Bel. Riefen b. of Statius, Scenobenfrake 13, 2.

Sharfe Hofhunde billig au berfaufen Rab Bierftabt, Langaffe 48. 1

Schöner Boz,
Tabr alt, sehr wachsam
mb antänglich, a. Breise
ren 120 W. au veraufen Frankenstraße 3, 2.

Mus Brivathefit au bert. Brillant-Krawatiennadel, Arbänger mit Ovalen, Ensufeden von 2—4 libr. Bos saat der Tagbi. Berlog. Pa

5,25 Mtr. Boileftoff Stidereiborte trauerbalb Rimmermannftr 8. B. 1 [

Schneider-Jadentleid

Umstände halber au bert. Bab, im Tapbi.-Berl. Pn N. Crepe de dine-Aleid maulmurfarau, breiswert au berfauf, Soffmann Scharuborftift, 12, 8 lfs.

Duntelbl. Roftumtleid (Gr. 42), neuer Raden-famm, edt Schildbatt, bill, of. Riebricher Str. 8, 1

Schw. Jadenfleid Größe 44 für 100 Mt. bf. Jahnstrake 1. 1. 8—11.

Tafettileid

bunfelblau. Gr. 42—44 modern, neu. mit Sand-itiderei, u. 6 Meter araue Foulardfeide, 70 cm breit, billig au verk. Simon eerob Elea. Koftim u. 1 blauer An.Angng (Gr. 8), beides nou, of. Bertramitr. 23, 2. Am Auftr. preisw. verf.: 1 hibsch. Sel., ichw. Seid., Geenadin, ff. dut f. alt. Dome (Größe 42–44)

Wrenadin, ff. Dut f. all.
Dame (Größe 42–44)
Göbenitr 17, M. 3. Mitte.
Gin Lemasticegebes.
6 Domastbandtuch. 6 Damastbandtuch. 6 Damastbandtuch. 6 Damastfervielten neu. Bortiere f. ein Featier zu of. Kiedricher Straße 8. 1 i.
M. schw. seide. Reide (Damast), n. schw. Sekrod.
ovang bf. Radb. Reifner, Secrobenstraße 16, 3 r.
Schw. Attaskleid, reich narn., elea. Kapottbut f. alt. Damen, veige Straikfieder zu versausen.
Rad. im Begil. Berl. Ad
Kaft n. Tattbluse (Gr. 42)
n. 1 lleberganoshut. bl., bill. berf. Blücherita 4, 3.

bill. verf. Mückeritt. 4, 8.

1 ft. D. Bintermontel
(m. K.) u. 1 K. n. Schmirti-stel (Nr. 38) vf. Börner,
Limmermannitt. 7, Bart.
B. Schweftern-Rleiberschürzen, Nanscheft., f. n.,
Kriedenste., Screenfragen
(18, 41, 43), Tafelt. m. a.,
priv. Sellmunditt. 3, 3 t.
Sch. Batchfleide., f. 2.
cch., f. 4–5i. R., a 5 M.,
zu vl. (verm.). Weber.
Wistirveldergifrage 35, 3.

Thur für Connot!

Nur für Kenner!

Edter Bifam-Berren Bela (mittl Ria), im Il, au of Rab. 9-12 Blücheritr. 30, Bapiergefchaft

Ledermantel

für Kraftfabrer au bert. Breis 300 Mt. Stäppler, Karlitraße 28. Cart.

Bettücher

rein Leinen, Ia Otal. au berfaufen bei Simon, Seerobenstrafte 8. 2. Berfer Teppid bandget. 260×350, Breis 6000 Wt. Sbl. vbt. Rinb.

lineer Alepstoditt, 9, 3.

4 Länbe Platen,
1 Bb. Teutichlands Behr,
3u Lands u. 3. See (beides
out erholten) v. Bernbard.
Teutich-Lerchenfeld, 1 rechtfeitiges Pruchband (neu),
80 cm. zu verf. Kaifer. dartiborifftrake 4, 1,

Schreibmaschine faft neu, fichtb. Schrift, at bert. Sauer u. Chriften

Eine Schreibnmichine au bertaufen. Lebmann Strauft, Webergaffe 5.

Caboratorium für Letzfe

billia au bert. Off. S. 107 an bie Tanbi - Sweigftelle. Phriver Arparat 9×12 Blatten, auch Stativ u. Entwidbolg-Statib u. ungegubebor, Rheinitraße 87, Mittel-Migur, Wäsche (38 bis 40) und liebergieber gesucht. Offerten unter 30, 429 an b. Taabl.-Berl. 11. au berf.

Biffig au berfaufen:

1 Photographen-Apparat,
fomplett, mit Bubebör.

1 Tennisschläger neu, mit
4 Ballen und n. Schule 4 Ballen und n. Schube (Rr. 88), 1 femplette Schreibtisch-Marnitur mit libr, eine Sangemotie (Friedensmare).

Grindust, Richard und Richard

Ede Labnitrage u Lieten-

Gin fdwarges Bians an Bribat au bert. Rab Leber. Scharnhorftftr 24 Barterre linfa, los erbaltenes

Bhonola

au bert, Besichtig, 2-4. Ausfunft im Tagblatt

Harmonium (febr fchon) au bi. Rigal Schenfenborfftrage 4. Kongertgither m. Kaften, 1 volltiand Bett, Band-ubr und Borbange zu ber-faufen. Bromfer, Lorelen-ring 4, 3.

Giden. Edlainimmer, neu, brima Arbeit, billig au verforfen. Anguseben obends von 146 Uhr an Schreinerei Fischer, Well-ristrafte 18.

Gelegenheitsfauf! Gelegenheitstatt!
Glea. Mab. Bohnaimmer Trüm. Kristallüster Bor-tieren. Smbrnateppich au verf. vorm. Rah. Corner. Biftoriaftraße 41.
Betift mit Sbrungs. Bederranne und Russer, werfaufen. Schneiber, Kackirtaße 30. Sib. 1. Strt. Bettit, m. Sprunge Gr. eif. Rinderbett verfaufen. Söfden eberwalbitt 14. M. 2.

R. Bett, nen, wris lad., of, Schell, Plinderitt. 38 Gin Kinderbettfiellichen mit Matrase, fast neu, an berf. Anauf. mitt, d. 2—3. achds. 7—8 Uhr. Serold Weitenbitrafie 3. 4. Stad Eleg, ausaeldin. Schuhe (Crehe 38), neu, lila Sport-Samurtsche, eleg. brauner Tagalkut, f. neu, rreism, bf. Ang. b. 2—5. Kieb, Schierit Str 24, 8 r.

Gin Riffenseia,
neu, ist billig au berfonten bei Schlmann,
Michelsberg 7, 3, Et. ber-Gin eleg neuer

Diwan breism. Saulbera 8. 2 Rnapp. Sanbler berbet

Gofa, neu, Mt. 275.— Balmitanber 20. Rinber pult 38 DRf. Arbeitstifde vol. Tisch billinit zu verl.
Schreinerei Gla. Boaler
Eltviller Str. 9.
Berftellb. Badenieffel
(Biedermeier) vf. Ausvert,
Dreiweiderlitafte 4. Bart.

Edreibtidanslab (2 Glasschrantden, verb. mit Buderfrett), gran Cicken, peidnibt, su vert. Herrnann, Hiebr. Str. 33

Gerrmenn, Biebr. Str. 3: Bolierter Bafdeidrant und 1 Garberobenfiander au berfanfen. Grungu Rübesheimer Str. 18, B 2 neue Küchen: Einrichtungen

preiswert Au verfaufen. Filder. Schreinerwerfit. Erbacher Strake 8. Eine fast neue Ricen-einrichtung mit Porgellan und bergt zu verteufen.

m Iara, zu verlausen. i Ricolat, Wieland-caje 2, Conferrain.

Schließtorb

au bert Roonfrose 7, 1 I Rähmaldine, 1tür. Rieiderickt. Komm., Baickneich. weißl. Bettit. of. Schröder, Golda. 17, 3, Röhmaichine billig an berf. Aronfenitr. 22, 1. Gut erb. Bringmafdine

Gemminalzen) zu aufen Bielricher Str. Komplettee Reitsattel verkaufen bei Stählen, risbroaftraße 18.

Eleg. Landauer auf Gummi u. auf Gifen. fowie leicht, 6iib. Breat au berfaufen. Rleber Abolisaftee 40. Tel, 1040

Landauer

au verf. Lubwigftraße 6. 1 leichter Dorvelfpanner, Pagen, 1 Weberrolle a. bf. Rilb, Riedricher Str. 12, 1 1 Erntemagen

und 1 neuer Bflug au verkoufen bei fr. Riedt, Lierstadt, Erbenheimer Reberrolle gu berf zufen.

Ein 2rab. Canbtarren f. Cranienitt. 35, B. 2 L 4rabriger Sanbwagen nd 1 Kranfenwagen und 1 Kranfenwager Selbitfabrer) billig zu verf. Kranfenitr. 26, 1 St

Gebr. Kinberwagen, Sangelampen. 1 Alieg. eniter u. verichied. bert Maier, Johnitrane 3, 1 Kinberwagen, Erstlinast. Meiter i. Mäbchen v. 8 5 10 Robre zu tent. Meih remannitrafte 85, 2, Site u. Liegewagen beiffcufer b. Rirchner daruborititr. 11, S. 2

Spertw. u. Babew. au vf.
1·2 u. n 6 Porlftr. 19, 1 r.
Alarywagen 50 Mf.
11. Rinderwagen 95 Mf.,
2011 erbalten, au berfaufen
Corralbacher Etr. 21, 2.

Eleganter Rinderwagen billia zu berf. Schwalbach Strake 21, 8 St. Saft nener Rinber-Rlapb egen au berf. Strieber

Rinder-Sportwagen, 4rädria, mit Gummi, wie neu, nur 48 Pct. Sarms Ellenhogengoffe 9 3 lints.

Rinber-Rlapvfiubl of Solluminbitr, 54, 63. erh. R.-Rloppftühlch, mit Boliterlebne gu bert. Bertramitr. 20, Detb. 2 L

Adler-Fahrrad mit Freil, u. neu. brima Auslandsa bert, Grun-fhaler. Germannftraße 3. Gut erhalt. Serrenrad mit Gumini au berkaufen Berfitrake 4, B. C. Rahirad. Freil., m. guter Bereifung, Militärmannel riebensware) su mionit Bermannit: 1 Aabrrad, engl. Marfe, 6. Beder Bairemitt, 9, 2. Serren, n. D. Fahtrad m. Percif. berl. Rudolph u. Roth. Dellurunditt. 29, mit Bradentad

mit Bereifung zu bees faufen. Angur. v. 5 uhr an Roberitoke 13, 2 L.

Gelegenheit!

Rur für Renner u. Lieb-haber! Bradity, fdm, 5fl Rriftallbrismen-Lufter f Kristallbrismen-Lüster f Gas u. Bleftr., aum Breis von 850 Mt. aus Bribat-band au verfaufen. Näh. Mains. Aolefstraße 69. B. Sändler berbeten Großer

Ek- u. Wohnzim.-Lüster (cleftr.) edites Wetall. Dandarbeit kimzuasbalb, au bert. Anzufeb. nachm. Machte Tagbl. Beill. Po

Barmiger Gaslüfter, fleine Obitfelter, Steilbger Banbidirm, Bambus mit grinem Gatin, au bert. v. Serff, Presenustr. 9. Sangelampe f, Gas, rinbl. Affenmappe, Reifigena bf. Laus, Cobenfir. 7, born.

Billard-Lampe

2ff. eleftr., bert, Stödder Rarlitrade 28. Bart.
Ein Gasbügelofen mit 12 Gifen 1 Garberobenft.
2 m L. 4. Abfchlag., 1 eich, Butte an bert. Bafting.
Rettelbedfit. 15. Z. 3444 Gin großer aut erhaltener

Rabrifat Ruppersbuich, billig zu berf. R. Rofen-itrake 5. Gartenbaus.

Stummiring 25 Mt., Klosettscuhl 20 Mt., Gum., Neumel 20 Mt., fast neu, au versausen. Anzusehen nur vermittags Edward bacher Straße 41, 2 links.

Stanbfauge-Upparat Teppiditangen Frad fein. Borbemben au verfaufen. Befiditia. porm, Biebrid: Mheinaauftr. 22. 3infbadewanne

ar Boarftafia u Ratten-falle au berfaufen Reib Relbitrake 17 2 Gt.

Renter für Schaufenster, 1 Labenthefe und 1 Megal mit Sammetrüdwand.

B. Spielmann, 1 Wellribitraße 1.

Schmirgelbänder Körnung 3, zu verlaufen. Dieselben haben e. Länge von 128 am u. eine Breite

pon 14 cm. 23. Sinnenberg

R. Sinnenbera

<u>Lanagaffe 15.</u>

1 Paviflon (Gifen), 8×6
m, für Reitaur, geeignet,
10 mb. alto. Bleiberal.
a. erh. 4 Felber, 74: 150,
2 Felber 31: 150, au berf.
Näheres Kilb., Kiedricken
Eirake 12, 1. Tel. 3078. 65 auf 55 cm groß, fait neu, Gidenhals, au ber-faufen Biebricher Str. 85,

3 ich. Blumenfrippen pf. Göbenstraße 9, Oth. 2.

Große eif. Türe icwie 1 eif. Aure u. 1 eif. Reniter mit Drabiverglaf. au verfaufen. Röberes Göbensterne 15. Bart. r.

Zür Gerätehausgen oder Dübnerstall ein Om-nibus-Obergestell billig au berfaufen Rettelbedfitr. 13 (Merkitätie).

Baddelboot verfauf: ob, taufde gegen Mandoline, Off, an Rorn, Dobbeimer Strafe 2.

Gteil, Safenftall mit acht jung S., 4 Mon, alt auf. für 60 Mf. au vertaufen Schulbere 15 Barterre. Sundehütte dorpelwandia (Holawoll-füllung), neu, pf. 12 4 Rauenik Six 18 1, Men. Angahl größ, Pappfartons (Sid. 1.50 Wil.) zu bert. Schubacickäft Spiegela. 1.

Der Ertrag v. 2 vollhäng. Rufbänwen a. Neitungs-haus su verf. Johannis-berger Straße 9. Part. c.

Sandler-Bertaufe Biano fehr g. ferrich. Ebzimmer m. 12 Stublen, pol. Ber-titos, Spiegel und Kleiber-ichrante, Diplomaten-Buro und Ruchenmobel, 3 große Reife- u. Leberhanbtoffer b. g. vert. Ang. 10-12, 2-7 Retiner, Sochftattenftr. 16, L.

Rettner, Hochstattenstr. 16, L.
Rombs. Schlafaimmer
m. Kobbaatmatr., Bertich,
Galon- und Auszugtisch,
Gtüble, Spieck!, Waschofommode, Kleider- und
Kücknicht., billig au dent.
Meier, Adlerstraße 53,
Bergoled. Betten,
Kleidericht., Gofa, Chaifelong. n. Kähmasch., dreikückenschr., derich, Aische,
70 Keb. Kochdar. d.
Kickenschr., derich,
meue Batentraßm. i. Gr.
6.) Mf., Aedensch. delemenstraße 3 K., Erfe Kleichitz.

Alubialial fonbolitt

Alnbieffel, Gobelin fom. Berren-Schreibtifche Diplomat, eiden, preism,

Büfell U. Kredenz Dreismert zu verfaufen Dobellager

4 Barenftraße 4. Mob. Ruchen Ginrichtung berf. Geibel, Jahnitt. 34 Schreibtisch mit Auffah villelvilla) mit Auflag pol. und lad. Bectidot, konrt. Bett, Kederbeckett, Lükr. Rleidericht., pol. u. lad. Waschrommoden und Konsole. Beikarugischen, Tick Kinderwax, Lüfter f. Gas u Elektr., Schliehe lort u. c. m. bill. du der Schramm. 18 Werostruße 28.

Raffeeröfter. Gaslamben, Brenner, Inf. Glübforb. Gastocher. Gas. Frat. u. Badhauben. Babewannen. Babesien Rabfhähne u. Gartenichläuche au vert. Kraufe. Weltribstrake 10.

Tenpide (2×2,70), w. neu, eini ichtung mit Bergellan irake 5. Gartenbaus.

Araufe. Weltrickfraße 10.

Ditta du dert, K. Molen Gartenbaus.

Braufe. Weltrickfraße 10.

Braufe. Weltrickf

Rabmafdine nur auf erh. bis 200 Met. zu faufen gefuckt.

Lowtersimmer.

Donnerstag, 7. Anguft 1919.

weiß lodiert, mit Spiegel-ichrant u. Marmorplatie für 1600 Mf. bf. Gebrüber Leicher. Oranienaraße 6.

Biano

su fausen orsucht. Off. an Beber, Ridesbeimer Gtraße 27, Bert.

au faufen acfucht. Gefi Offert, erhittet & Schud-mann, Schulmackermitr, Kalxamitraße 22. 2.

Viantno

gut erhalt., von Brivat

zu tanfen gesucht. Echus, Goethestraße 2. Telephon 6331.

Oranmophon

an laufen gefucht, Off, u. B. 426 an den Laudl. B. Mobel, Bücher, Lüfter, Auftellsachen utw. Lauft Arob. Blücher-frage 27.

Nur D. Sipper

Riehlftr. 11, Tel. 4878

Möb., Teppiche, Linoleum

Bard., Golb, Gitber ufw.

Gefchloffenes betriebsber.

Auto

gefucht. Rab. Angaben mit Preis an bas

Aliefenwert Grünftabt Auto gesucht

einmandfreier Berfunft

(Leng, Mercebes), Genaue Befcbreib, mit Vreis, ent Bilb an Bertier Rübler Bier Rahreszeiten

Motorrad

aut erhalten, au f. gefudt. L. Ronrab. Schwalbacher Straße 44. Tel. 1449.

sade neue oder gut erk. Schreibmaschine

mit Tifch u. fichtb. Schr. moal. Contin., au taufen Diefelborff Reroftr 38.

Aleiner Dampfrehei

für 1/4 PS. Maichine ge-fucht. Offerten erbet, an Lariich Dobh Str. 87.

Möbel

für 4 Limmer u. Rüch zu Innern gefucht. Off

Rable bie boditen Breife

Robel und Kleider.

Boitt, gen. S. Schwarz

1—2 tür, Afeiberichränte Bertitos, Rüdenfdrante, Stüble und Rlavier, Rarl Betri. Franteuftraße 26. 3. St.

Gebr. Möbel

all Art au fauten nefucht Selenenstrade 8. Bart.

Bu faufen gefucht Roffer, mittelan Offerben mit Gerbe und Breiden ausgebe unter D. 428 an den Archi. Berlag.

3iun u. Blei

fauft fteis Bh. Daufer.

Suche Sofa

gahit am beften Riciber, Echube, Bafche,

trake 27.

Für Herrschafts:Rüchen.

Brima gearb. Rüchen-Ginrichtungen aus la Material, weiß ladiert u. schwarz eingesast, bestehend aus:
1 Visett, 2,20 Mtr. dreit, mit 12 Borzellan- u. 4 Holzschul., 7 Türen, Linoleum a. Blatte u. Sodel und mit sacettiert. mess. Swigelberglas, 1 Tisch, 1,20×0,70 m. mit 2 Schull. u. Linoleum a. d. Platte, 2 Stühlen. 1 Soder, 1 Sanbtuchbreit u. 1 Sadflet. Julius Bolf Solgbearbeitungefabrif, Bleichftrage 47. Telephon 87

Staufgeluche

Bigarrengefchaft in outer Lage bon fold. Räufer gefuckt. Angebote unit allen Angeben unier 29. 427 an den Lagot.

Ja. bentider Schüferhund fonte 3-400 m Stackel-bealt au foufen ges. Ang. m Breisang, on Gärtner Geik, Scheufteiner Str. L

Gilberbeftedfaften mit filb. Befted für 12 ept, 24 Berionen, au faufen gefucht. Offert, u. 37. 426 an b Tagbi. Beri. Raufe jedes Quantum

pro Gramm 32 Mart Off, unter M. 987 an ben

Zagbl.Berlag.

Untiquitaten, Runftgegenftanbe ieder Art fauft ftets 29. Micaen. Ravellenitrake 10.

Baufe an allerhöchtem Br. Dert. . U. Damenfleid., Rinberff. Baide, Belge. Schube. Borbange Bortieren. Tepvide ufw. Flall Großhut, Bagemannftr. 27, 1. Z. 4424

Bitte genau auf Rame u.

Aleider aller Art, Belgiaden, Tepp., Garbin v all Ausrana, fauft au afferbiddit Breif. Fran Stummer

Renauffe 19. 2. Stort. 1 neft. Kade, Gr. 40 42, a. erk., su fauden gefreck. Est, u. I. 107 an Logol. Sweinft., Wismardeing 19. Bess. Anzug

mittl. Gr. u. berrenfact au faufen gefucht. Off. u E. 412 an ben Tagbl.-B Angug. gut erdelten, mittiere Statur, zu koufen gefackt. Kana. Godenstr. 6, 28, 2 r. Diehöchsten Preise

Guterh. Herren-

u. Damen-Aleider idatish ausrangiert wirb. Strate 27, Bart.

Coulinftrate 3, 1 Telephon 3490 — Gut erhalt. Anzug mittl, Gröke, au knufen acludit Belenenitt 1 1 2 aut erh. Esbenmäntel f. 12 u. 14jäbr. Knaben zu lorsten acludit. Of. mit Breis unter 20. 426 an den Zacht. Berlan. Militärmantel geindet. Off. m. Breis an Engel, zur Zeit Sennendeng. Beesbodener Str. 87, B.

Teppide alle Größen au bohen Breifen lauft

E. Rorigin

Beftenbftrage 20, 1 1 befferer Teppid. anc Bortieren u. feift. im. Deforation a. Brivat u touien gef Stübler Mains, Kafferstuope 20, 2 in Blüfch, altrot. ob. alte Blüfchportieren su kaufen sel. Buck, Kheinitz. 60, L

Schornberf.
Desenenstrake 1. 1. Singe
Out erh. Desimalwage
mit Schwebgew., 200 Star.
Trantraft, su fausen ges. Lengtraft, au fauben ges.
Gärtner Cres.
1. der Schiersteiner Str.
1 mittlere Säulen-Vohrmaschine für Kraftbetrich
zu lauben gesucht. Gein.
Möreckstranz 44. Sib. 2.

Alltes Jinn, Aupjer, Messing, Biel tauft höchk-jahlend P. J. Fliegen, 37 Bagemannftraße 37.

Leere Riften

aller Mrt fauft sondener Staniol. und Metalltapfelfabrit M.Bilad, Marftrage 7. Rheinwein:

Klaichen 3/4- u 1/1-Literslasiden holt au böchft. Breisen ab Witt Sviel- n. Gastwirte-Sereiniauna — Tel. 470 Rifolasitroke 23.
Rolweinslasiden

Waschbütten, Fäller

w. rer. au man Breifen. Prildmann Abeffeibir.12

Flaschen

fait affe Gerten werden abgeholt au allerhöchften Breifen. fowie Lumpen, Savier, Reffe ufw. S Sinver Oronienitr. 23. Tel. 3471

Swete aller Art, Ren-tuchabiklle Mlaich. Safen-felle. Sab. Lumben lunft freis Sch. Still. Bificher-ftraße G. Telephon 8068, Dapier und Italieen

Jelle, Hentuch. Metall ufm tauft au ben b. Breifen D. Ginver. Riebiftrage 11. Zef. 4878

Säde

Lumpen, Bapier. Metalle werben au hodift. Breifen angelauft. Sperber Douheimer Str. 20, Tel. 6129

Dleanderbäume

ober Borbeerbaume u. ein Ninbet-Frahrend au faufen 34 Liter, fauft Brunnen- acfudit Off. u. B. 428 Kont. Spiegela. 7. T. 6878 an ben Tanbl.-Berlan.

Kassa-Geschäft.

Ich kaufe wagronweise, auch größere Posten: Schmalz, res. n. Schmeinefleisch, Reis, Zucker, Kaffee, franz. Zigaretten, Oliven-Oele, Cognae, Liköre etc.

Telegraph. Angebote an

Ernst Flöricke, Berlin-Westend, Rüsternallee 27.

Der größte Amkauf von

ob ganze, zerbrochene oder seiche, die iu Kantschuk gefaßt, befindet sieh in der Wagemannstr. 27,

2-311.-Motorrad
ober 2-Siger-Auto, nur
allererstes Fabrilat, sahrber.
und mit Genehmigungsichein sofort zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter
D. 107 an Tagbl.-Rweigst.
Bishmard-Ring. für Gold- und sonstige Edelmetall - Gebisse

Brennstiffe, Reinplatin,

Gold- u. Silbersachen, Silbertaschen, Bestecke Leuchter, Aufsätze, Uhren, Ketten etc.

78 nach mis danewscomen Preuson

Ludwig Grosshut Södste Breise
nable ich wegen geober
Nachtrage für Missel.
Ourbinen. Wässel.
W. Rivisteiber usw. usw.
G. Kischen Kreise.
Rable bie bischen Kreise. Wagemannstr. 27, 1. St.

Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehürfhaben. Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Plandsein., Zahngobisse kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen 3331.

Miliar: 11. Zivilleider 11. Gaube sowie Fahre und Robertäder, auch Teile u. Gereisungen, mech. Spielsachen, photogr. Apparate, Prednerisserngläser, Robelsachitten, Elis, Musikinstrumente, Kosser, Romane, Antiquitäsen, Uhren und besiere Ausschlachen lauft zu höchsten Preisen, auch von händlern.

Cudwig's Gelegenheitstanf-Gelählf, Mauritiusstr. 6.

Untiquitäten.

Ernft. Käufer sucht antile Kunftgegenftunde zu besorativen und Sammelzweden, wie Möbel. Berfer Teppiche, Bronge-Uhren u. Leuchter, Silbergefdirre, Borgellane, Aupferstiche ufw. Quftig, Tanunsstraße 25. Bernvuf 4678.

Golb- und Gilbermungen, Befiede, Leuchter, Anffate, Safdennhren, Armbauber, Retten, Brennftifte, Platin,

Rautschuf u. Gold

Rosenfeld

15 Wagemannstr. 15 Ger. 1808. Telephon 3964

Zu kaufen gesucht

in großeren Quantitaten, geeignet gur Sigarettenfabrilation. Angebote nebft Mufter an Türfifche 3ig. Comp., Frantfurt a. Dt., Gartenftrage 45.

buche zur Einrichtung

für mehrere Zimmer einzelne Mobelftude, eventuell ganze Ginrichtungen und Klavier. Gef. Offerten an F. hald, Scheffelftraße 6.

Sellmundftrage 53, \$. I.

Suche bei sofortiger Rasse herricafismöbel, einzelne Möbelftude fowie Schlafzimmer, Spelfez., Wohnz., Defibetten, Teppiche, Alaviere ufm. Gefl. Diferten erbittet Abolf Weffer, hellmundstraße 53, P. I.

Vianino gefucht

gegen bar, Rabere Buidrift

Frau Eller, Malramitrage 4, 1 I.

oder gutes Piano bei Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten an

Große Mengen Buchen-und Gichen - Brennholg zu taufen gefucht Itauj Ropp Stanf.

holigrobbandlung. Mains. Tel. 1183.

Zwei Laternen

für Herrichaltswogen zu laufen gesucht. Schrift Angebote erbeten an Franz Bladbed, Mainz-Rombach, Weinbergkraße 25.

Berpaditungen

Größeres Restaurant

mit vollbändig. Inventor an fildt. Britsleute ver fofort over fväter zu vm Sif. u. B. 427 Labl.-B.

Ri. Restaurant, moie Bane, der I. Oft, an tucht, fourionssal, Errers-louie au dermieden. Off. urter B. 428 an den Toppl-Perion.

Padigeinde

Solide Wirtslenke

fuden Gaftwirtschaft an backten, Offerten unter S 107 an bie Tagblatt-Ameiastelle Bismararina

Limierriat

Dame

nach 10iobe. Dittigfeit aus Frankreich gunud, erteilt gebiegenen

| [LAN30], UMELTIGH für Anfänger u. Somber-lation. Schwalbacher Str. 9, 3.

Deutid. Frang. Englisch! Granbliden Unterricht erteils Sprachlebrerin Belbeibftraße 20 3. octoriotteane

Franz. Unterricht

f. Erwachiene. Neue Kurfe vormitt., nachwittags u. abends ober in Privatftunben beginnen am Montag, ben 11. Muguft Raufm. Privaticule herm. n. Clara Bein Diplom-bandelelehrer Rirchgaffe 22, 1, an der Luifenftr.

Priv.-Unterr.I.Erwachsen J. H. Frings, Rheinstr. 63, I. i. Hause Restaur. "Wies" Man beachte m. Schauk. m. Original-Erfolgen

Rupd- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Dopp., amerik. u. Hotel-Buchführ., Rechnen etc. Telephon 8027. Max Bucksath Hofopernsanger a. D. Rauenthaler Str. 20, 1, Gesang-Unterricht

Singen ohne An-strengung (loser Ton) individuelle Stimmbehandlung, Honorar 3 Mk. p. Std. Sprechstunden 1-3 Uhr.

Rlavier-Unterricht wird gründl. ett. fowie Klavieripielen übernimm Bismardring 36, 1 z. Orundl. Jüher-Unterrigi wird erteilt. Offert. unt (8, 422 an d. Landl. E. Gründlicher Unterricht im Fris. u. Ondus. erteilt Schulz, Derrmaartenftr. L

Berloren - Gefunden

Anbänger verloren, testebent aus 2 Granteln imd 2 sold. Erdölättern. Gegen 20 Mt. Belsbaung abgugeben in Dobbeum, dorifthaus. Auf einer Bant an der Dalteit. Abolfballee - Rind

palien Rollballe Ich geblieben am 5. August 2.15 nachmitt. Abougeden Pleickfiraße 41, 2, bil Draun Anbalt kann bo balten werden.

Geidüftl. Empfehlungen

Mittagstijd empfiehlt Miller Am Mömertor I. Wittagstifd, nähe King-firde, reidl u. gut, 2. Langt. Empf. Kän. im Taghi, Berlag.

Mantel, Rostime, Aleider, Blufen, Röde

Meiver, Villen, Rolle
w unter Gar. für tabell,
Sit su mak, Breisen ana.
Krau R. Gäsar.
Wortslitzohe 44. Seb. L.
Griff. Edmeiberin
empfiehlt fich in Ansertig,
von Damen, und Rindes,
pardervien, auch Jadenni.
Dobbeimer Sir 57, Afa.

Araulein
ent ifiehlt sich im Weihen
Mbelbeibeirafte St. 1.
Gastwürfe für Rössel
und Immenausban werden
preistwert angef. Offeren
unter S. 422 an den
Zackt. Berkan

Bei An. u. Bertauf von Billen Bohn u. Go-ichaftsbaufern erteilt fach-mannischen Rat u. Gut-achten Bilbelm Liefer, Architeft Bellrintr 35. Fernfprecher 3391

Uhrmacher übernimmt Beimarb. für Glefchaft. Offert. 29. 428 an ben Tagbl. Berlan

Reparaturen an Rähmaldinen ieb Art w. fachoemak n. Garantie ausoef Rubolob n. Wolf, Rechamifer, Bellmund-firake 29 Let. 4585. Ungui Grandner Mevaraturen

Micinamer Strade 15.
Spezial-Reparatur. Beigu Bolier-Verfftätte für Möbel u. Bianos Uebern.
von Arbeiten auch ausm.
Röbelen. Kolle.
Röbelen. koch mach ausm.
Röbelen. kreten gut u. bill.
beforat von Aris Breiten.
Dobteimer Strade 30.
Repat. an Defen

Serd. Gasbrat- n. Badapvaraten iv. fadszemäk ausaetübet. Kep. an Aur-ichliek. Reuanfectiauna jämtt. Schlöserarbeit. b. billigiter Berechn. Both aenwor. Karl Denrich. Schlöser bei M. Frorath. Bassas, Manteure. Dennis Kubert. Mittelstraße 4. L. a. b. Lanagasis Elegante Ragelpilege.

Moi Hogent, ftrage 17,2

abt aus bon 11—7 Ilbe Mibt aus bon 11—7 Ilbe Mibi Smoll.
Schändele 49. 1. Stock.
Schöndeltsbell.— Manil Krieba Midel. Acunustrake 19. 2. om Rocher.
Mastar — Maniture.
R. Bachmann. Richa 84.
1 St., Bolballo-Eingans.

Berichiedenes

Wer fann ober wer lernt Supustifieren ? Geff. Cfferten u. O. 429 an den Lacol. Berled.

Autziriftige Darleben Beamte ichnell und e borberige Unfoiten. Rlein Gelbaeich. Rein Beld ebelbent, Derr o

600 Mt. leihen gegen Linfen u. monati Rudagblung (a. Anfdoff. Rue bon

von Aleidern). Rue von Seibitaeber. Es bandelt sich um dringende dilfe. Alles nab nach llebereint. Offerten unter T. 428 an den Tagbl.-Bertag.

Rriegsbeschädigter fucht auf die Rente 3000 bis 4000 Mart gur Gran-bung eines Geichafts. Off unter B. 107 an bie Laa-blatt-Aweight erbeten.

Landaufenihalt

für 1 Anaben u. 1 Madda. 8 u. 5 Anbre alt, gefucht Offerten unter S. 428 an ben Fachl Rerlag

den Tacht Berlag,

50 Mt. Beibhung
demierigen, welcher mie,
eine schöne 5-Kimmers
Wehrung, mönlicht utt
Garten, in Biesbaden ob.
Umgebung sofort begieber, nachweist. Kause
ertt. Bik ober fleiweres
Louis mir 5-6 Kimmern
und Garten. Offerten
unter U. 986 an den
Tacht. Bettog.

Unabhangige Frau (faution@fabta) Filiale

au fibernehmen ob flein Gefchäft au faufen. Off u. B. 420 Taabl. Berlag.

Riliale pber fleines Gefdiaft ber Lebensmittelbrandie bon bern.oa. aeidiöftstüdtiaer Dame aur Leitung ober Buflichen Gewerbung gei Geft. Offert unt, Chiffer D. 427 an den Tacht. R. Williar. Schnürschube, neu, Gr. 29, gegen Or. 27 umzutauichen b. Leeberich, Rotlitrafie 7. 3.

Alavier spieler (in für Beinfalon gejucht

Wagners vergungungs-Bari Alte Adolfshöhe.

Geidiäftegewanbte alleinst. Dame

mit Rapital fucht lobnenbe Grift. Offert unter B. 421 an ben Zanbl. Berlan.

Wer Kunititopfen zu erlernen wünscht fann fich meiben borm. b 10-12 u. nadun, b. 3-5 Runststopferei

7 Maribitrate 7. 2 geb. jg. Damen

Mordd benen es an pass.
Detrenbel, fehlt. w. Bel.
mit 2 Gerren, Alter 25 b
30 Rabren, aweds Geirat
Efferten mit Ei d. welches
u. Distret aurüdael w.
unter E 428 Tanbl.-Beri

in ein seit 25 A. bestebend, tentabl, sebr iol, Bapteru. Schreidm. Geschäft, im besehren Gebiet dietet sich
e. stredt, umsicht, Kaufm
vohre Taviersachun, eva.,
dan 35—40 A. dem daran
velegen ist, an der Seite
e liedenoll, treu. Ledensvelährin deren esterl. Geschäft, für das int, hoden
alliers des Pesis, e. Racki
a sincht w. weiterauführ
Vett, Dame ist 35 A. ana
mittelar, Erich, freid., b.
sonnig, Wesen u. a. Char.
tickt, dans u. Geschäftstiau, aesund, mit sompt.
dan aufund, mit sompt.
dansches u. Vermögen, u.
möchte e vehild, charafterdollen derrn mit aleichen
Kiaenich eine g. Adenst
sein. Anonnm u. Verm
swedlas. Aur ernitaem
kuschus, w. mögl. m. Bild
das aurudaes. w. erb. u.
N. 1845 an d. Taabi Beri.
Strenaste Berschwiegend
deiderseits Ebrensach.

oder A. sehr gemütlich nach vilegebedürftig, fucht durch Ghe eine aufe liebe Lebenstameradin. Off. u. R. 107 Tagbl.-Ameiaitelle.

angenehme Ericeinungen lebensluftig munichen m Miters. 20—25 Rahr. al. Alters, 20—25 Aahr., befannt an werden aweds Height and werden aweds Height and Aust Offert. Meith u. B. 425 Aashl. B. Fistretion anochidert. Angest. Pahnb., judit balb. Beitot, Offerten m. Bild unter B. 428 am den Eaghl. Berga.

28 J. m Gefch., wünfckt bald. Geirat. Offerten m., Bild unter B. 429 an den Tanble-Verlag.

Ernstgemeint! Titche firebiam Mann.
22 Anhre ait, inche die Befonntichaft e. folid häust,
Dame weeds bald beirat
dunae Bitwe mit Kind
mich ansacial, Offert u.
S. 426 an d. Kanbl.-Berl.

Geb. Fraulein

folib u. bauelich, bon aniolid u. benolited, von an-genebut. Neukern, auter Eharaft. 38 J. aft. mit eig. Dänslichteit in selbst. Beruf, wünscht mit solid Derrn in auter Stellung zwecks Ebe befannt zu w. Glefällige Offerten unter U. 426 an den Tanbl.-B.

handwerter

Ausa 40er, eba. w mit alt. Mabden ober Bitme bis 2 Rind, gwede Beirat befannt au werden. Off u. R. 107 Taabl. Sweigft

Habe mich als prakt. Arzt in Wiesbaden niedergelassen.

med. F. Berna

Oranienstraße 1, L.

Telephon 665. Sprechlfunden für Privafkranke und Kassenpasiensen:

> vormittags 9-11 Uhr nachmittags 3-4 "

Wiesbaden, den 1. August 1919

Geisenheim i. Rheingau (Rüdesheim, Iohannisberg, Winkel)

bietet einem tuchtigen Argte erftfl. Exifteng. Anfrage unter A. 984 an ben Tagbi. Berl wird fofort beantwortet.

Ruhl's Zahn-Atelier

elephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577 Schwalbacher Str. 52, Sche Wellritzstraße. Telephon 2577 Sprechstunde:

oon 9-6 Uhr. Sonntags son 9-1 Uhr. In den meisten Fällen

garantiert schmerzloses Zahnziehen, feinste Gold- and Kautschukarbeiten. Schonendste Behandlung. - Mäß. Greise

Cagerung von Massengutern Lebensmitteln, Rohftoffen, Möbeln übernimmt

Speditions:Gesellschaft Adolfftraße 1. 1042

Spezial-Angebot für Wiederverkäufer!

Englische Watson Soap

Toilette- große Badeseife

Ferdinand Henckel, Wiesbaden Herderstrasse 16. Telephon 712.

Editsdiwarze starke Kinder - Strümpfe

Grössen 6.75 7.25 7.75 8.25 9.- Mk. Singer, Ellenhogengasse 2.



Münchener Löwenu. Psehorrbräu, Kulmb. Petzbräu, Germania- u. Felsenkeller-Bier

in Siphons u. Flaschen empfiehlt bei punktlichster Lieferuug K. Schäfer, Lelsenstr. 80 Ecke Kirchg

Prinz Nico

Nicolasstraße 29-31. Telephon 251.

Gepflegte Küche. Dortmunder und Münchener Biere. - Festsäle.

Feldgraue Joppen-Anzüge

solange Vorrat reicht

Mk. 138.-

Heinrich Wels

Kirchgasse 64.

K 147

Versteigerungen u. Jaxationen

werden von langjährigem Fachmann unter günstigen Bedingungen gewissenhaft und reell ausgeführt. Auf Wunsch sofortige Abrechnung.

Friedrich Krämer, Auktionator u. Taxator Telephon 3870.

Neugasse 14 Geschäftslokal: Neugasse 22. Geöffnet von 9-12 und 2-6 Uhr.

HAUS- u. KUCHEN-

SEHR PREISWERT

EINKOCHGLÄSER

GUTE GUMMIRINGE

gen Aufgabe des Artikels mit 20% Rabatt.

KARAGERA

M. Rossi, Wagemannstraße 3.

M. Frorath Nachf., Kirchy.

Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte.

Camtlige bortommenben

Muto-Reparaturen Werben prompt und sachgemäß ausgeführt von Apparatebau Taunus

Emaillierle

gusseis.

Nessel

Sommeri prollen

vertreibt man wie abgewaichen. 8 M. Wilhelm

Rojentohlpflanzen

don u fraftig, au berf Gemfienartnerei Gref. linfe ber Schieritein Str

Econ. Enbivien, Winterfohl u. Celatpflangen abingeb. bei Gartner Bergog, Gelbtveg binter ber Man-teuffelichule.

Aufforderung!

Alle diejenigen, welche Korderungen od. Kablung, an den Kachlak der verft. Dram Reislan Dörr Wwe. Weislitzske 11. au moden baben, w. criucht, dieseld, aur Keeslung des Kachlasies binnen 8 Tagen bei dem Rachlahvischer Fr. A. Mimentader, Oranienstrake 17. anzumelden.



Aucksäcke in allen Größen

auch für Kinder 945 in nur bester Ausführung.

Anfertigung u. Reparatur. Herm. Rump, Moritzstraße 7.

Ungündeholz troden, Cad Wit. 2.50 Irod. Anuppelholz

Gad 8.50. Rentner 6.50.

Weimer Lubwinftr. 6. Tel 2614. heizmaterial

für Bentralbeig, in aroh. Mengen gefucht. Ang, an Schmibt. Erathitrake 5.

für Reifenbe u. Sändler! Sofort areifbar airfa 20 Reifehandtoffer, la Leber, bei Abnahme en bloc bill. Interessenten bitte Abr unter I. 428 an ben Landle-Gerl, aufangeben.

Greber Boften Fahrradschläuche

Mustantewate, bon 40 Ml au. Wieder-berfaufer Rabatt. Sermannite 3. Grunthaler

Billige Ceiterwagen n. einzelne Kader Brofe Cendung Ruchenftuble eingetroffen.

E. Lichtenfteln, Maing, lephon 2727. Leichhofftr. 10. Edie Tabakwaren

1 Mille Zigarren, gute Fabrikate,
Durchschnittspreis zirka . . . Mk.
1 Mille echte Schweizerstumpen . Mk.
16 Pid. echten Strünken-Rauchtabak
in ½-Pid.-Düten, milde Qualitat Mk. 450.-Mk.

zusammen zirka Mk. 1075 .liefert verbandlich an Kleinverkaufer.

Echte Zigaretten o. M. Mille Mk. 220.— gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

Julius Mohr, Uim a. Donau, Zigarrenfabrik.

Postscheck-Konto Nr. 1690, Stuttgart. F109

Privat-Schule für Schneiderei,

3×3 Stunden in der Boche, immer nur 10 Schülerinnen. Die Damen sertigen ihre Garberobe felbst an, von der einsachten Bluse dis zum elegant. Jacentleid. Eintritt zum 1. u. 16. seben Monats. Austunft u. Anmeldung im Solpiz, Platter Straße 2, nachm. von 3—5 Uhr, bei Frt. C. Haas, langt. Lehrerin an der Gewerde u. Fortbild. Schule des Batert. Frauenvereins Straßburg i. E.

Statt Karten.

Ihre Vermählung zeigen an

Dr. Kleinschmidt und Frau Hanni, geb. Schellenberg.

Wiesbaden, 5. August 1010.

Gotter & Cie. Friebrichter. 19. Bicbrich a. Mh. Ditertag:

Raffenschränte Wand geldichränte

fofort lieferbar F109 Lohmann, Frantfurt a. Dt.

300 Fußballblajen
la Gummi, per St. 19 SR.
cinacin abangeben. Bei ganaen

Abnahme bes gangen Quantums billiger, Relix Derfelber, Maina, Mittlere Bleiche 6 im Laben.

Dankfagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme und bie vielen Rrang- und Blumenipenben bei bem Binicheiben unferer lieben Ent-Schlafenen fprechen wir allen Berwandten und Befannten, befonders Berrn Bfarrer Schmidt für die troftreichen Borte am Grabe auf diefem Bege unferen herglichften Dant aus.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Familie Seinrich Apel.

Sonder-Angebot!

J. Hertz

20 Langgasse 20

Blusen weiss und farbig Volle ?

Waschkleider in voile, mittelfarbig

Mänte in imprägnierter Seide :

K155

D

Morgen Freitag, den 8. August a., morgens 91/, und nachmittags 21/, Uhr anfangenb, bersteigere ich im Auftrage verich. herrichaften in meinen

Marktplat

nachverzeichnete fehr gut erhaltenen Mobiliar- und Saushaltungegegenftanbe, ale:

- 1 eleg. Mahag. Salon-Ginrichtung,
- Rugb .- Schlafg .. Ginricht. m. Intarfien,
- Rugb. Speifezimmer-Ginrichtung. Rugb .- Bohnzimmer-Ginrichtung.
- 1 faft neuer mod. Gichen-Dipl .- Berren-

Schreibtifc, Gich .- Standuhr, 1 tompl. Ruchen-Ginr dhung,

awei tompt. Rugb.-Betten, drei weißlad eis. Betten, eine n. zweitür. Rieidere n. Weißzengidränte, zwei Rugb.-Berritos, Kußb.-Echreibtiich, zwei Schreibtiichjessel, Rugb.-Spiegel mit Trümeaus, Kommoden, lad. Waschlommoden, Angh.-Bancessofo, Calongarniur, best. aus: Cosa. Anib.-Bancelsofa, Salongarnitur, best. aus: Sofa und vier Sessein, zwei E.ch.-Sessei u. sechs Stühle mit Gobelindezur, runde, ovale, vierectige Rippe, Rafe und Bauerntische, Mohrstühle, Aleiderständer, Sandtuchkolter, Spiegel aller Art, fast nen. Bei ourLeppich, 3×4 Meter, ein Emhrna-Teppich 2¹/₂×3 Meter, zwei ft. Berler, iast neue sehr gute Läuser, Lüster, Pendule-Uhr, Kordmöbel, Etageren, kumm. Diener, ipan. Band. Stehleiter, eisern. Amberbett, Küchenmöbel, wei Gasherde mit Brat- u. Badosen, Bervielsältigungsapvarat Kenso und vieles nicht meistbietend gegen Barzahlung.

Bernhard Rojenau, u. Taxator, Auftionator Telephon 6584. 3 Marttplay 3. Telephon 6584

Café = Restaurant

lagiich nachmittags 4-0,

Fuß-Pflege(Pédicure)

Leichdorne u. eingewachsene Nägel behandelt

und entfernt gründlich und schmerzlos .- (auch solche Fälle sehlimmster Ari) --

Spezialist Wilh. Müller

(von ersten Aerzten empfohlen)

Rheinstraße 11 - Viktoria-Hotel

Telephon 3. - Man beliebe sich vorher anzumelden.

91010101010101010101010101010

Kirchgasse 72 I Tea Teleph. 6137

Erst-Aufführung!

Der Seelenkäufer.

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

! BERND ALDOR !

Max als Arzt wider Willen.

Lustspiel in 2 Akten.

In der Hauptrolle:

MAX LINDER.

Großes Sensations-Schauspiel in 6 Akten mit

Karen Sandberg.

Ernst Lubitsch.

Schwalbacher Str. 57.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 3 Sensations - Tage 3. - Allein-Erstaufführung. -

Liebesleid.

Großes Kriminal-Drama. Tragodie einer Unwissenden. Aeußerst spann. Handlung.

Die gute Fee.

Lustspiel in 3 Akten mit Paulmüller. Die beiden Taucher.

Spannender Detektiv-Schlager. Verfolgung auf Leben und Tod.

Weinsalon Maldaner

II. Etage. Marktstrasse 34 Gemütliche Aufenthaltsräume.

Konzert.

Täglich geöffnet von 3 Uhr ab.

Weine erster Firmen.

Telephon 884

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19. -- Fernruf 810.

Das Tagesgespräch

10 Attraktionen 10.

Anfang 8 Uhr. :: Einlaß 7 Uhr.

Wegen des groß. Andranges wird gebeten, den Vorverkauf im Theater-Büro von 11-12 und von 4-5 Uhr zu benutzen. Die Direktion.

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen.

Der mit so großem Belfall aufgenommene L ungarische Starfilm der Saison 1919/20:

Der Kampf mit dem Drachen. Fideler Schwank mit

Paulchen Heidemann.

Am Flügel: Herr A. Rausch. Spielzeit von 4-11, Sonntags von 3-11 Uhr.

ODEON Erstkl. Lichtspiele

Kirchgasse 18. Tel. 3031. @ Tel. 3031.

> Erst-Aufführung. Unsiditbare

Fesseln. Drama aus dem mexi-kanisch. Farmerleben,

4 Akte.

Französische Reiterspiele Wiesbadener Pfingst-

Rennen.) Vorzügl. Beiprogramm

pielzeit v. 4—11 Uhr, onntags v. 3—11 Uhr.

MONOPOL

Moderne Lichtspiele. Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140.

Erst-Aufführung.

Im 100 Kilometer -:- Tempo -:-

Sensationell. Detektiv-Schauspiel.

Hauke auf Freiersfüßen

Fideler Schwank.

Spielzeit von 4-11 Uhr. Sonntags v. 3-11 Uhr.

Theater

Nass. Landes-Theater.

L'Ingénue

(Die Harmlose). Comédie en 1 acte de M. M. Meilhac et Halevy. Turquet . . . Mr. Juvenet (Gymnase)

(Theatre Marigny)

Le Malade imaginaire
(Der eingebildete Kranke).
Comédie en 3 actes, de Mollère
Beline . . Mile Damaury
(Comédie Française)
Toinette Mile Beylat (Athéade)
Louyson Mile Piliacier Variétée)
Filpotte Mile Marbell Th. Micheld
Angélique Mile Carena

Mr. Purgon, Médecin Mr. Via

Mr. Purgon, Nedecin Mr. Vialet
(Renamance)
Mr. Diafotrus, Médecin
Mr. Lactitien (Th. Réjane)
Cleante Mr. Maurel (Vaudeville)
Mr. de Bonnefoi Mr. R. Bettoni
(Th. des Capucines)
Mr. Fleurant, Apothicaire
Mr. Totah (Th. de la Porte
St. Martin)
Thomas Diafoirus. Mr. Mr.

Thomas Diafoirus . . . Mr. A. Stacquet (Th. National de Anfang 7, Ende etwa 10 Uhr)

Refideng. Theater.

Donnersing, 7. Mugult. Die leuiche Gujanne.

Auchaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerte.

Donnersing, 7. August.
Abonnements-Konzerta.
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr.
Ausgeführt von dem verstärkt.
Residenztheater-Orchester.
Leitung: Paul Freudenberg.
1. Ouvertüre zur Oper "Iphigenie in Aulis" von Gluck.
2. Zag der Frauen a. d. Oper
Lohengrin" von Wagner.
3. Dorfkinder, Walzer aus der
Operette "Der Zigeuner
primas" von Kalman.
4. Ouvertüre zu "Prezioas"
von C. M. v. Weber.
5. Reverie von Vieuxtemps.
6. Fantasle aus der Oper "Zar
und Zimmermann" von
A. Lortzing.
7. Die Jagd nach dem Giück,
Galopp von Eilenberg.
Abends 8 bis 10 Uhr;
Ausgeführt von dem "Wiebbadener Musik-Verein"
unter Leitung von E. Lindner.
1. Kavallerie - Marseb von
Fritz Hammel.
2. Lustspiel - Ouvertüre von
Koler-Bela.
3. Wein, Weib und Gesang,
Walzer von Joh. Straufi.
4. Des Seemaans Los, Lied
von P. Martell.
5. Ouvertüre zu "Berlin, wie
es weint und lacht" von
Conradi.
6. Die Mühle im Schwarzwald,
Idyli von Eilenberg.
7. Leise, gant loise, Lied aus
der Operette "Ein Walzertraum" von O. Straufi.
8. Navojo, indianisches Charakterstück von Egb. van
Alstyne.
9. Lafit den Kopf nicht hingen,
Fotpourri von Lincke.
10. In Treue feet, Marseb von
Telke.

Potpourri von Lincke-10. In Treue fest, Marsch von Telke

abends ab 7 Uhr: Künstler-Konzerte Diner zu 4 u. 7 Mark Souper zu 4 Mark.

in Rupferbrud à Stud 20 Big. in ben Buchhandlungen und Schreibwarengeschaften gu haben. Berlag Jofef Boehlmann Marttftr. 13.

Hühner: u. hunde: Kraftsutter wieber in jeber Menge gu haben. Rathausftr. 5 Grether, Museumstr. 5.